

Modulhandbuch

»Wahlpflichtfächer«

Bachelorstudiengänge



**Hochschule
Augsburg** University of
Applied Sciences

Fakultät für
Informatik

Stand: 29. Juni 2022

Die Modulbeschreibungen dienen der inhaltlichen Orientierung in Ihrem Studium.

Rechtlich verbindlich ist nur die jeweils geltende Studien- und Prüfungsordnung.

Contents

1 Wahlpflichtfächer - Angebot	4
1.1 Aktuelles Semester: Sommersemester 2022	4
1.2 Vergangenes Semester: Wintersemester 2021/22	5
2 Wahlpflichtfächer - Übersicht	6
2.1 ABAP-Grundlagen	6
2.2 Advanced Security Testing	8
2.3 Agile Innovationsentwicklung	10
2.4 Agile meets Classic Project Management	12
2.5 Agile Softwareentwicklung (Scrum)	14
2.6 Agile Webanwendungen mit Python	17
2.7 Business Intelligence Technologien	18
2.8 Chancen- & Risikomanagement in Digitalisierten Wertschöpfungsnetzen	20
2.9 Compiler	23
2.10 Compiler (DR)	26
2.11 Computer Games Development	29
2.12 Critical-Chain-Projektmanagement	31
2.13 Datenbanken	33
2.14 DB-Anwendungen	34
2.15 Datenbanken Vertiefung	35
2.16 Datenkommunikation	36
2.17 Datenkommunikation im Fahrzeug	38
2.18 Digital Biz Implementation - Go to Market	41
2.19 Digital Business Leadership Skills	44
2.20 Digitale Bildverarbeitung	47
2.21 Digital Transformation in Organizations	50
2.22 E-Commerce	53
2.23 Einführung in die IT Forensik	55
2.24 Einführung in die maschinelle Sprachverarbeitung	57
2.25 Elektronische Handelssysteme	59
2.26 Embedded Linux	61
2.27 Enterprise Architecture Management	63
2.28 Existenzgründung	66
2.29 Fahrzeug-Zu-Fahrzeug Kommunikation	71
2.30 Formula Student Driverless	73
2.31 Führungsmanagement	75
2.32 Fullstack-Webentwicklung	77
2.33 Geschäftsprozess-Modellierung	79
2.34 Hard- und Software für das Internet der Dinge	81
2.35 Hochschulprojekt 1	83
2.36 Hochschulprojekt 2	85
2.37 Integrierte Geschäftsprozesse mit SAP ERP	87
2.38 Interaction Engineering	88
2.39 Interaktive Computergrafik	90
2.40 IT-Consulting	93
2.41 IT-Sicherheit	95
2.42 IT Sourcing and Cloud Transformation	97
2.43 JavaScript	99
2.44 Klassische Projekttechniken modernisiert	102
2.45 Kompaktmodul IT-Sicherheit in Computernetzen	104
2.46 Linux LPIC	106
2.47 Linux LPIC Advanced	108
2.48 Methoden der KI	110
2.49 Mustererkennung und maschinelles Lernen	112
2.50 Network Penetration Testing	114
2.51 Neuronale Netze und Deep Learning	116
2.52 Open-Source Softwareentwicklung	118
2.53 Organisation und Technik in Feuerwehr und Hilfsorganisationen	120
2.54 Personalführung	121

2.55 Praktische Robotik mit Matlab	123
2.56 Programmieren mit Python	126
2.57 Project Jupyter	129
2.58 RFID und NFC Technik	131
2.59 Search Engine Advertising in der Praxis (SEA)	133
2.60 Single-Page Webanwendungen mit TypeScript und Angular	135
2.61 Softwareentwicklung mit Cloud-Technologie	137
2.62 Suchmaschinenoptimierung (SEO)	139
2.63 Usability Engineering	142
2.64 Vermittlung Informationstechnischer Inhalte	145
2.65 Visual Thinking for Business	147
2.66 Web-Entwicklung mit Node.js	149
2.67 Wissensmanagement	151

1 Wahlpflichtfächer - Angebot

1.1 Aktuelles Semester: Sommersemester 2022

Module	Creditpoints	Wochenstunden
Agile Softwareentwicklung (Scrum)	5 CP	4 SWS
Agile Webanwendungen mit Python	5 CP	4 SWS
Business Intelligence Technologien	5 CP	4 SWS
Critical-Chain-Projektmanagement	2.5 CP	2 SWS
Digital Biz Implementation - Go to Market	5 CP	4 SWS
Digital Business Leadership Skills	7.5 CP	6 SWS
Digital Transformation in Organizations	5 CP	4 SWS
E-Commerce	7.5 CP	6 SWS
Einführung in die maschinelle Sprachverarbeitung	5 CP	4 SWS
Embedded Linux	7.5 CP	6 SWS
Enterprise Architecture Management	5 CP	4 SWS
Formula Student Driverless	5 CP	4 SWS
Fullstack-Webentwicklung	8 CP	6 SWS
Geschäftsprozess-Modellierung	5 CP	4 SWS
Hard- und Software für das Internet der Dinge	5 CP	4 SWS
Interaktive Computergrafik	7.5 CP	6 SWS
IT-Consulting	5 CP	4 SWS
IT-Sicherheit	7.5 CP	6 SWS
IT Sourcing and Cloud Transformation	5 CP	4 SWS
Klassische Projekttechniken modernisiert	5 CP	3 SWS
Methoden der KI	7.5 CP	6 SWS
Network Penetration Testing	5 CP	4 SWS
Neuronale Netze und Deep Learning	5 CP	4 SWS
Open-Source Softwareentwicklung	5 CP	4 SWS
Single-Page Webanwendungen mit TypeScript und Angular	5 CP	4 SWS

Blockveranstaltungen

Advanced Security Testing	5 CP	4 SWS
Chancen- & Risikomanagement in Digitalisierten Wertschöpfungsnetzen	2.5 CP	2 SWS
Computer Games Development	5 CP	4 SWS
Führungsmanagement	5 CP	4 SWS
Linux LPIC	2.5 CP	2 SWS
Linux LPIC Advanced	2.5 CP	2 SWS
Suchmaschinenoptimierung (SEO)	2.5 CP	2 SWS
Visual Thinking for Business	5 CP	4 SWS
Wissensmanagement	2.5 CP	2 SWS

1.2 Vergangenes Semester: Wintersemester 2021/22

Module	Creditpoints	Wochenstunden
ABAP-Grundlagen ¹	8 CP	6 SWS
Agile Softwareentwicklung (Scrum)	5 CP	4 SWS
Agile Webanwendungen mit Python	5 CP	4 SWS
Datenkommunikation im Fahrzeug	5 CP	4 SWS
Einführung in die IT Forensik	7.5 CP	6 SWS
Elektronische Handelssysteme	5 CP	4 SWS
Existenzgründung	6 CP	4 SWS
Integrierte Geschäftsprozesse mit SAP ERP	5 CP	4 SWS
Interaction Engineering ²	5 CP	4 SWS
IT-Sicherheit	7.5 CP	6 SWS
JavaScript	2.5 CP	2 SWS
Kompaktmodul IT-Sicherheit in Computernetzen	2.5 CP	2 SWS
Mustererkennung und maschinelles Lernen	5 CP	4 SWS
Programmieren mit Python ³	8 CP	6 SWS
Search Engine Advertising in der Praxis (SEA)	2.5 CP	2 SWS
Wissensmanagement	2.5 CP	2 SWS

Formula Student Electric wird von der Fakultät für Elektrotechnik angeboten (FSE.WP)

- (1) WPF nur für IN, TI und IA. Für WI handelt es sich um ein Pflichtfach (Programmieren 3 (ABAP-Grundlagen)).
- (2) WPF nur für IN, TI.
- (3) WPF nur für WI, TI und IA. Für IN handelt es sich um ein Pflichtfach (Programmieren 3).

2 Wahlpflichtfächer - Übersicht

2.1 ABAP-Grundlagen

Modulbezeichnung	ABAP-Grundlagen
Titel in Englisch	Fundamentals of ABAP
Prüfungsnummer	IN 3970339, 2970830 TI 2976662
Modulkürzel	ABAPGL6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Bensch Dipl.-Wirt.-Inf. (FH) Christian Herdin, M.Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	ABAP-Grundlagen (4 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der Programmierung betrieblicher Anwendungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Basis • Grundlagen in ABAP • Klassisches Reporting, klassische Ereignisse zur Seitengestaltung und interaktives Reporting • Datentypen (Variablen und Konstanten) und Programmierstrukturen • Entscheidungen • Wiederholungen • Felder und Zeichenketten • Funktionen • Komplexe Datentypen <p>Fortgeschrittene Programmierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektorientiertes Reporting mit ABAP Objects • Referenzen und Speichermanagement • Events • Interfaces • Vererbung • Fehlerbehandlung • Globale Klassen • Weiterführende Programmiertechniken

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselwörter der Programmiersprache ABAP und deren Funktion beschreiben. • Quellcode verstehen. • Vorgegebene Algorithmen selbständig und effizient implementieren. • Einfache Algorithmen selbst entwickeln. • Anforderungen selbstständig implementieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Softwareentwicklung und Programmierung 1 und 2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	WPF nur für Bachelorstudiengänge: Informatik, Technische Informatik und Interaktive Medien. Für Wirtschaftsinformatik (Bachelor) handelt es sich um ein Pflichtfach (Programmieren 3 (ABAP-Grundlagen)).
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Elektronische Prüfung, 90 Minuten, Hilfsmittel: Skript, SAP Software, Office-Anwendungen zur Text- und Datenverarbeitung
Literaturliste	<p>Keller, Horst und Sascha Krüger. ABAP Objects: ABAP-Programmierung mit SAP NetWeaver. 3. Aufl. Bonn: SAP PRESS, 2006.</p> <p>Roth, Felix. ABAP Objects: Das neue umfassende Handbuch zu Konzepten, Sprachelementen und Werkzeugen in ABAP OO. 1. Aufl. Bonn: SAP PRESS, 2016.</p> <p>Schwaiger, Roland. Schrödinger programmiert ABAP: Das etwas andere Fachbuch - Dein unterhaltsamer Einstieg in ABAP. 2. Aufl. Bonn: SAP PRESS, 2014.</p> <p>„SAP ERP - SAP Help Portal“. Help Portal. SAP Help Portal SAP ERP. Zugriffen 8. März 2019. https://help.sap.com/viewer/p/SAP_ERP.</p>

2.2 Advanced Security Testing

Modulbezeichnung	Advanced Security Testing
Titel in Englisch	Advanced Security Testing
Prüfungsnummer	IN 3970372, 2970870 TI 2976681 WI 3975790
Modulkürzel	AST4.WP
Modulverantwortlicher	Dr.-Ing. Matthias Niedermaier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Advanced Security Testing (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Standards bei Security Tests • Berichterstellung • Verwenden von Tools • Auszug nicht komplett: Nessus, OpenVAS, Metasploit, binwalk, Firmwaremodification kit, ZAP, Checkstyle, CCP Check, burp suite • Erstellung eigener Skripte um aktuelle IT-Sicherheitsaspekte zu beleuchten • Vorgehen bei Softwaretests • Vorgehen bei Produkttests / Hardwaretests • Vorgehen beim Testen von IT Landschaften • Aktueller Stand von Technik und Forschung in Bezug auf IT-Sicherheit wird vermittelt <p>Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Vorlesung werden folgende Themenbereiche der IT-Sicherheit beleuchtet: <ul style="list-style-type: none"> – Netzwerksicherheit – Hardwaretests – Softwaretestmethoden • Es werden Schwachstellen und Schutzmaßnahmen praktisch an aktuellen Geräten und Software durchgeführt • Die Studierenden müssen in Projektgruppen eine wissenschaftliche Fragestellung bearbeiten, hier werden Themenfelder vertieft und der Stand der Forschung aufgegriffen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung soll mit praxisnahen Fragestellungen die Planung, das Vorgehen und der Abschluss von Security Tests besprochen werden. Um die Vorlesung möglichst nahe an der beruflichen Praxis zu halten, wird ein vielfältiges Spektrum an Tools/Werkzeugen verwendet. • Es wird Wert auf eine möglichst breite Themenvielfalt in diesem Bereich gelegt. Das Aufspüren von Softwareschwachstellen im Source Code, Testen von ganzen Netzwerken sowie Hardwarenahe Fragestellungen gehören dazu. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführen von klassischen Security Produkttests • Durchführen von Netzwerksicherheitstests • Angriffe und Verteidigung auf Hardware • Durchführen von Softwaretests <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Penetrationstests u.a. mit Hilfe von Tools durchführen • Sie können sich in neue Thematiken im Rahmen von Sicheren Architekturen einarbeiten • Studierende sind in der Lage Produkte grundlegend auf ihr IT-Sicherheitsniveau zu prüfen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Integrierte Vorlesung
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse in IT Sicherheit unabdingbar
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel, 50% • Präsentation, 20-30 Minuten, 50%
Literaturliste	<p>HUANG, Andrew Bunnie. The Hardware Hacker: Adventures in Making and Breaking Hardware. 2017.</p> <p>HUANG, Andrew. Hacking the XBox: An Introduction to Reverse Engineering. 2002.</p> <p>ERICKSON, Jon. Hacking: The Art of Exploitation. No Starch Press, 2008.</p> <p>Skript</p>

2.3 Agile Innovationsentwicklung

Modulbezeichnung	Agile Innovationsentwicklung
Titel in Englisch	Agile Innovation Development
Prüfungsnummer	IN 3970366, 2970864 TI 2976675 WI 3975784
Modulkürzel	AIE2.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Agile Innovationsentwicklung (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Innovationsprozesse im DIG Zeitalter: "Ein komprimierter Google Venture-style Design Sprint"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design Sprints sind ein praxiserprobter Mix aus Lean Startup, Design Thinking und Innovation, und sind bestens geeignet, um große Probleme oder Herausforderungen schnell zu lösen, neue Produkte zu entwickeln oder bestehende zu verbessern. • Angesichts des kurzen Zeitrahmens konzentrieren sich Design Sprints nur auf einen Teil der Lösung, aber es ist eine hervorragende Möglichkeit, wirklich schnell zu lernen, ob wir auf dem richtigen Weg sind oder nicht. • In einem Hands-on Workshop werden wir lernen wie man üblicherweise monatelange Arbeit auf wenige Tage komprimieren kann. • Es werden keine Programmierkenntnisse vorausgesetzt.

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Studierende des Kurses sollten durch ihre Teilnahme lernen wie man Produkte besser, schneller und wirtschaftlicher baut. Ob erfahrenes Management oder junges Start Up, oftmals sind Zeit und Budget für Innovationsprozesse doch sehr knapp. Dieses Seminar stellt sich genau dieser Herausforderung. In drei Tagen werden innovative und stark nutzerzentrierte Ideen und Konzepte erarbeitet und priorisiert, in Prototypen überführt und abschließend mit Kunden getestet.</p> <p>Die Studierenden werden dabei folgende Kompetenzen aufbauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und anwenden wie man in interdisziplinären Teams arbeitet. • Agile und nutzerzentrierte Arbeitsweise anwenden. • Grundlagen des Design Thinking verstehen. • Verstehen und Diskutieren der vorgegebenen Problemstellung. • Wie man neue Handlungsfelder erforscht. • Nutzerverständnis entwickeln. • Brainstorming-Methoden durchführen. • Rapid Prototyping anwenden. • Lösungsansätze präsentieren und zusammen mit Kunden testen. • wichtige 'Soft Skills' trainieren, wie Entscheidungsfreude, Teamfähigkeit, Kreativität, Präsentieren, Argumentation.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 6-25 Seiten, 30% • Präsentation, 20 Minuten, 70%
Literaturliste	<p>Buchempfehlung: https://www.thesprintbook.com/</p> <p>Video: https://www.youtube.com/watch?v=-ivb5R-44ww</p>

2.4 Agile meets Classic Project Management

Modulbezeichnung	Agile meets Classic Project Management
Titel in Englisch	Agile meets Classic Project Management
Prüfungsnummer	IN 3970362, 2970860 TI 2976671 WI 3975780
Modulkürzel	ACPM2.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Kowarschick
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Agile meets Classic Project Management (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Teilnehmer verstehen die grundlegenden Vorgehensweisen im klassischen und agilen Projektmanagement. Sie können verschiedene Projektmanagement Methoden anwenden und verstehen die Unterschiede zwischen verschiedenen Projektmanagementart. Sie können diese miteinander verbinden und im Rahmen einer Fallstudie entwickeln Sie eigene Lösungsansätze für die Kombination von klassischen und agilen Projektmanagement.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des klassischen und agilen Projektmanagements, kennen Methoden die in den einzelnen Disziplinen angewendet werden können und erfahren im Rahmen des Workshops anhand einer Fallstudie, wie mit dem Wandel im Projektmanagement umgegangen werden kann, wo die Probleme liegen und wie adäquate Lösungen gefunden werden können.</p> <p>Klassische PM Disziplinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Zielemanagement • Einführung in das Terminmanagement • Einführung in das Berichtsmanagement • Einführung in das Chancen- und Risikomanagement • Einführung in das Qualitätsmanagement <p>Agile Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SCRUM / LeSS <p>Case Study: Anhand einer Case Study werden die Studierenden ein Konzept für einen großen Automobilhersteller erstellen. Der Automobilbauer hat seine Entwicklung in den Bereichen um autonomes Fahren auf agiles Projektmanagement umgestellt. Nun steht der Automobilbauer jedoch vor der Herausforderung agiles und klassisches Projektmanagement zu verbinden. Die Studierenden erarbeiten Lösungsmöglichkeiten für die Probleme, die in dem Umfeld auftreten können.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Frontalunterricht mit praktischen Übungen und Case Study
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation, 10-15 Minuten
Literaturliste	Wird in der Präsenzveranstaltung bekannt gegeben.

2.5 Agile Softwareentwicklung (Scrum)

Modulbezeichnung	Agile Softwareentwicklung (Scrum)
Titel in Englisch	Agile Software Development (Scrum)
Prüfungsnummer	IN 3970323, 2970791 TI 2976565 WI 3975711
Modulkürzel	SCRUM4.WP, SCRUMZ.WP
Modulverantwortlicher	Dipl.-Inf. (FH) Gregor Liebermann, M.Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig jedes Semester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Agile Softwareentwicklung (Scrum) (2 SWS) Praktikum Agile Softwareentwicklung (Scrum) (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische und agile Entwicklungsmethoden • Agiles Manifest • Iteratives Vorgehen <p>Scrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Motivation • Anforderungsmanagement • Rollen und Meetings • Sprints und Vorgehen • Releaseplanung <p>Das Team:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen der Teamentwicklung • Persönlichkeitsprofile • Kommunikation und Vier-Seiten-Modell • Teambuilding <p>Scrum Tools und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scrum in der Praxis und mögliche Probleme • Continuous Integration • Pair Programming • CVS und SVN • Bugtracking • Review Tools • Digital Taskboards <p>Weitere Agile Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Extreme Programming • Crystal • FDD • Exkurs: Kanban • Exkurs: Design Thinking
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Vor- und Nachteile agiler Entwicklungsmethoden im Vergleich zu klassischen Vorgehensmodellen und können einschätzen, welche Methodik für welches Projekt geeignet ist und welche nicht. Die Grundlagen von Scrum wurden praxisnah erlernt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erste Erfahrungen in Programmierung und Anforderungsanalyse
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Zulassungsvoraussetzung	Praktikum Agile Softwareentwicklung (Scrum)
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Zum Bestehen müssen beide Teilleistungen erfolgreich absolviert werden.
Literaturliste	Wird in der ersten Präsenzveranstaltung bekannt gegeben.

2.6 Agile Webanwendungen mit Python

Modulbezeichnung	Agile Webanwendungen mit Python
Titel in Englisch	Agile Web Applications with Python
Prüfungsnummer	IN 3970329, 2970801 TI 2976573 WI 3975721
Modulkürzel	PYTHON4.WP
Modulverantwortlicher	Dipl.-Inf. (FH) Dipl.-Designer (FH) Erich Seifert, MA
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird unregelmäßig bzw. auf Nachfrage angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Agile Webanwendungen mit Python (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Agile Entwicklungsmethoden • Test Driven Development • Webtechnologien (HTML, CSS, JavaScript) • Softwarearchitektur für Webanwendungen • Einführung in verschiedene Python-Frameworks für die Webentwicklung
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Frameworks zur Webentwicklung beurteilen und können sie passend zu eigenen Projekten auswählen. Agile Entwicklungstechniken im Web-Umfeld werden verstanden und können angewendet werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht zur theoretischen Wissensvermittlung, praktische Umsetzung der Studienarbeit in Gruppen ergänzt die Vorlesung und fördert die Teamarbeit sowie das Selbststudium, der schriftliche Teil der Studienarbeit vermittelt die Fähigkeit zur Bewertung der gewonnenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Programmierung mit Python
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 10-25 Seiten, 80% • Präsentation, 10-25 Minuten, 20%
Literaturliste	Wird in der ersten Präsenzveranstaltung bekannt gegeben.

2.7 Business Intelligence Technologien

Modulbezeichnung	Business Intelligence Technologien
Titel in Englisch	Business Intelligence Technologies
Prüfungsnummer	IN 3970359, 2970856 TI 2976667 WI 3975774
Modulkürzel	BUIN.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Bensch
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Business Intelligence Technologien (2 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der Implementierung von Business Intelligence Lösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Business Intelligence • Systemarchitekturen • Modellierung • ETL – Transformationsprozesse und Unternehmensintegration • Reporting und Management Cockpit • Entwicklung und Betrieb integrierter Business Intelligence Lösungen • Business Intelligence Anwendungen • Weiterführende Techniken • Fallstudien zu komplexen integrierten analytischen Informationssystemen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe, Methoden und Konzepte des ganzheitlichen Business Intelligence beherrschen. • Relevanz für die Unternehmenspraxis einschätzen • Informationsanforderungen von Unternehmen erfassen. • Vorgegebener Anforderungen mittlerer Komplexität implementieren. • Analytische Informationssysteme anwenden • Zielgerichtet aus Daten unternehmerische Entscheidungen ableiten.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 2
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 20-40 Minuten, BE • Elektronische Prüfung, 60 Minuten, Hilfsmittel: Skript, SAP Software, Office-Anwendungen zur Text- und Datenverarbeitung, 100%
Literaturliste	<p>Andreas Bauer, Holger Günzel, Hrsg. 2013. Data-Warehouse-Systeme: Architektur, Entwicklung, Anwendung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: dpunkt.verlag.</p> <p>Peter Gluchowski, Peter Chamoni, Hrsg. 2016. Analytische Informationssysteme: Business Intelligence-Technologien und -Anwendungen. 5. Aufl. Wiesbaden: Gabler Verlag.</p> <p>U. Haneke, St. Trahasch, T. Hagen, T. Lauer. 2010. Open Source Business Intelligence (OSBI): Möglichkeiten, Chancen und Risiken quelloffener BI-Lösungen. München Wien: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG.</p> <p>Hans-Georg Kemper, Walid Mehanna, Henning Baars. 2010. Business Intelligence - Grundlagen und praktische Anwendungen: Eine Einführung in die IT-basierte Managementunterstützung. Wiesbaden: Vieweg + Teubner.</p> <p>Thorsten Lüdtkke. 2017. SAP BW/4HANA: Konzepte, Prozesse, Funktionen. 1. Auflage. SAP PRESS. Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH.</p>

2.8 Chancen- & Risikomanagement in Digitalisierten Wertschöpfungsnetzen

Modulbezeichnung	Chancen- & Risikomanagement in Digitalisierten Wertschöpfungsnetzen
Titel in Englisch	Chance and Risk Management in Digitized Value Networks
Prüfungsnummer	IN 3970341, 2970834 TI 2976600 WI 3975750
Modulkürzel	CHRIMG2.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Björn Steven Häckel
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Chancen- & Risikomanagement in Digitalisierten Wertschöpfungsnetzen (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Getrieben durch Entwicklungen wie die zunehmende Globalisierung oder die fortschreitende Digitalisierung im Zuge der Industrie 4.0 unterliegen industrielle Wertschöpfungsnetze einem stetigen Wandel. Aus diesen Entwicklungen resultieren für die beteiligten Unternehmen zum einen vielversprechende Chancen wie etwa die Erschließung neuer Märkte, die Entwicklung neuer, datenbasierter Produkte und Dienstleistungen oder die flexiblere Fertigung von Produkten. Andererseits stellen die Entwicklungen aufgrund der komplexen und oftmals intransparenten Abhängigkeitsbeziehungen in vernetzten Wertschöpfungssystemen auch erhebliche Risiken für Unternehmen dar. Um den Studierenden einen Überblick über die daraus resultierenden Herausforderungen für die Unternehmenssteuerung zu geben, beschäftigt sich die Veranstaltung unter anderem mit den folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind zentrale Charakteristika von Wertschöpfungsnetzen? • Welche Faktoren tragen zur Transformation von Wertschöpfungsnetzen bei? • Welche Chancen und Risiken entstehen aus der zunehmenden Vernetzung? • Wie können Wertschöpfungsnetze modelliert und analysiert werden?

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die grundlegenden Elemente von und Einflussfaktoren auf digitalisierte Wertschöpfungsnetze zu erläutern. • Die Chancen und Risiken in digitalisierten Wertschöpfungsnetzen zu charakterisieren. • Zentrale Herausforderungen im Rahmen der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen in Wertschöpfungssystemen zu skizzieren. • Die Implikationen der Digitalisierung auf unternehmerische Geschäftsmodelle und die Struktur von Wertschöpfungssystemen zu beurteilen. • Die Abhängigkeitsstrukturen in komplexen Wertschöpfungssystemen mit ausgewählten Methoden zu analysieren. • Ausgewählte Verfahren (insbesondere Zentralitätsmaße) zur Bestimmung der Kritikalität einzelner Akteure in Wertschöpfungsnetzen anzuwenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit integrierten Übungen und Diskussion praxisnaher Fallstudien.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: nicht-prog. Taschenrechner

<p>Literaturliste</p>	<p>Broy, M., (2011): Integrierte Forschungsagenda Cyber-Physical Systems – Vortrag Embedded Systems, Symposium 2011.</p> <p>Fraunhofer IAO (2013): Produktionsarbeit der Zukunft – Industrie 4.0.</p> <p>Sydow, J. (1992): Strategische Netzwerke. Evolution und Organisation, Wiesbaden.</p> <p>Fleisch E., Weinberger M., Wortmann F. (2015): Geschäftsmodelle im Internet der Dinge. Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 67:444 - 465.</p> <p>Schneider, S. und Spieth, P. (2013): Business Model Innovation - Towards an Integrated Future Research Agenda. International Journal of Innovation Management, Vol. 17, No. 1.</p> <p>Osterwalder, A. und Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation; Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, Frankfurt, New York.</p> <p>Brandes, U. und Erlebach, T. (Hrsg.) (2005): Network Analysis – Methodological Foundations, Band 3418 der Reihe Lecture Notes in Computer Science. Springer, 2005.</p> <p>Fridgen, G. und Garizy, Tira Zare (2015): Supply Chain Network Risk Analysis“, Veranstaltungsbeitrag, 23rd European Conference on Information Systems (ECIS) , 26.-29.05.2015, Münster, Germany.</p>
-----------------------	---

2.9 Compiler

Modulbezeichnung	Compiler
Titel in Englisch	Compiler
Prüfungsnummer	IN 3970320, 2970776 TI 2976515 WI 3975696
Modulkürzel	COM4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Scholz
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird unregelmäßig bzw. auf Nachfrage angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Compiler (3 SWS) zugehöriges Praktikum (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Wie oft wird ein mehr oder weniger kleiner Scanner oder Parser benötigt? Häufig wird abenteuerlich auf selbst "erfundene" Scanner und Parser gesetzt. Um hier rechtzeitig den Absprung von ein paar Zeilen Code zu erleichtern, ist die Kenntnis des Aufbaus und der Wirkungsweise von Compilern wichtig.</p> <p>In dieser Vorlesung wird die Funktionsweise und der von Parsern über Scanner bis zu Compilern erarbeitet. Hierbei wird der sinnvolle Einsatz von Werkzeugen basierend auf den theoretischen Grundlagen beschrieben.</p> <p>Zunächst werden die theoretischen Grundlagen des Compilerbaus - die formalen Sprachen und die Automaten - erarbeitet. Hier wird ein Schwerpunkt auf CH-2 und CH-3 Sprachen gesetzt, die für Compiler besonders relevant sind. Aufbauend auf der Theorie wird dann die praktische Realisierung des Übersetzerbaus besprochen. Der Weg führt zur Konstruktion von Programmen zur lexikalischen und syntaktischen Analyse. Deren konkrete Realisierung wird an Hand allgemein verwendeter Programme veranschaulicht. Hierbei wird ein Compiler mit Hilfe gängiger Werkzeuge erstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Sprachentheorie: Grundlagen der Sprachanalyse • Lexikalische Analyse • lex / flex • Die Syntaxanalyse • Semantische Analyse • Der Compiler-Generator YACC / BISON • Zwischencodeerzeugung • Code-Optimierung

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu erkennen wo die Einsatzgebiete von Scannern und Parsern liegen. • die Funktion und Wirkungsweise von Scannern und Parsern darzustellen. • einen Compiler bestehend aus Scanner und Parser aufbauend auf der Theorie der Formalen Sprachen für eine gegebene Aufgabenstellung zu entwerfen und zu erstellen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum die Gruppenarbeit und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Solide Kenntnisse einer höheren Programmiersprache wie JAVA oder C / C++
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: 1 DIN-A4-Seite handgeschrieben

Literaturliste

A.V. Aho, R. Sethi, J.D. Ullmann: Compilerbau. Band 1 und 2, Addison-Wesley 1999

A.V. Aho, Monica S. Lam, Ravi Sethi, and Jeffrey D. Ullman
Compilers: Principles, Techniques, and Tools. Addison-Wesley, 2007.

A.W. Appel modern compiler implementation in java, Cambridge University Press 2004
Download unter:
<http://eden.dei.uc.pt/~amilcar/pdf/CompilerInJava.pdf>

B. Bauer, H. Höllerer: Übersetzung objektorientierter Programmiersprachen: Konzepte, Abstrakte Maschinen Und Praktikum: Java-Compiler; Springer; 4. Auflage; 2013

S.D. Bergmann Compiler Design: Theory, Tools, and Examples; free download:
[http://elvis.rowan.edu/~bergmann/books/cd/java/CompilerDesignBook.p](http://elvis.rowan.edu/~bergmann/books/cd/java/CompilerDesignBook.pdf)
(Computer Science Department, Rowan University), 2016

H. Herold: Linux-Unix-Profitools. Addison-Wesley 1999

D. Grune, K. van Reeuwijk, H.E. Bal, C.J.H. Jacobs, K.Langendoen:
Springer; 2. Auflage 2012

R.H. Güting, M. Erwig: Übersetzerbau; Springer 1999

A. Kunert: LR(k)-Analyse für Pragmatiker; Humboldt-Universität zu Berlin; Institut für Informatik / ZE Rechenzentrum (CMS) (Dissertation) 2011

Levine, J. R., Mason, T., Brown, D.: lex & yacc; O'Reilly & Associates 1995

A.J.D. Reiss. Compiler Construction using Java, JavaCC, and Yacc; Wiley, 2012.

F.J. Schmitt: Praxis des Compilerbaus; C. Hanser 1992

Wagenknecht C, Hielscher M.: Formale Sprachen, abstrakte Automaten und Compiler, Lehr- und Arbeitsbuch für Grundstudium und Fortbildung, Vieweg Teubner 2009
über Springer Link als download verfügbar!

2.10 Compiler (DR)

Modulbezeichnung	Compiler (DR)
Titel in Englisch	Compiler (DR)
Prüfungsnummer	IN 3970363, 2970861 TI 2976672 WI 3975781
Modulkürzel	COMDR.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Scholz
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird unregelmäßig bzw. auf Nachfrage angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Compiler (DR) (3 SWS) zugehöriges Praktikum (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Wie oft wird ein mehr oder weniger kleiner Scanner oder Parser benötigt? Häufig wird abenteuerlich auf selbst "erfundene" Scanner und Parser gesetzt. Um hier rechtzeitig den Absprung von ein paar Zeilen Code zu erleichtern, ist die Kenntnis des Aufbaus und der Wirkungsweise von Compilern wichtig.</p> <p>In dieser Vorlesung wird die Funktionsweise und der von Parsern über Scanner bis zu Compilern erarbeitet. Hierbei wird der sinnvolle Einsatz von Werkzeugen basierend auf den theoretischen Grundlagen beschrieben.</p> <p>Zunächst werden die theoretischen Grundlagen des Compilerbaus - die formalen Sprachen und die Automaten - erarbeitet. Hier wird ein Schwerpunkt auf CH-2 und CH-3 Sprachen gesetzt, die für Compiler besonders relevant sind. Aufbauend auf der Theorie wird dann die praktische Realisierung des Übersetzerbaus besprochen. Der Weg führt zur Konstruktion von Programmen zur lexikalischen und syntaktischen Analyse. Deren konkrete Realisierung wird an Hand allgemein verwendeter Programme veranschaulicht. Hierbei wird ein Compiler mit Hilfe gängiger Werkzeuge erstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Sprachentheorie: Grundlagen der Sprachanalyse • Lexikalische Analyse • lex / flex • Die Syntaxanalyse • Semantische Analyse • Der Compiler-Generator YACC / BISON • Zwischencodeerzeugung • Code-Optimierung

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu erkennen wo die Einsatzgebiete von Scannern und Parsern liegen. • die Funktion und Wirkungsweise von Scannern und Parsern darzustellen. • einen Compiler bestehend aus Scanner und Parser aufbauend auf der Theorie der Formalen Sprachen für eine gegebene Aufgabenstellung zu entwerfen und zu erstellen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum die Gruppenarbeit und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Solide Kenntnisse einer höheren Programmiersprache wie JAVA oder C / C++
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 20 Minuten, 40% • Studienarbeit, 10-20 Seiten, 60%

Literaturliste

A.V. Aho, R. Sethi, J.D. Ullmann: Compilerbau. Band 1 und 2, Addison-Wesley 1999

A.V. Aho, Monica S. Lam, Ravi Sethi, and Jeffrey D. Ullman
Compilers: Principles, Techniques, and Tools. Addison-Wesley, 2007.

A.W. Appel modern compiler implementation in java, Cambridge University Press 2004
Download unter:
<http://eden.dei.uc.pt/~amilcar/pdf/CompilerInJava.pdf>

B. Bauer, H. Höllerer: Übersetzung objektorientierter Programmiersprachen: Konzepte, Abstrakte Maschinen Und Praktikum: Java-Compiler; Springer; 4. Auflage; 2013

S.D. Bergmann Compiler Design: Theory, Tools, and Examples; free download:
[http://elvis.rowan.edu/~bergmann/books/cd/java/CompilerDesignBook.p](http://elvis.rowan.edu/~bergmann/books/cd/java/CompilerDesignBook.pdf)
(Computer Science Department, Rowan University), 2016

H. Herold: Linux-Unix-Profitools. Addison-Wesley 1999

D. Grune, K. van Reeuwijk, H.E. Bal, C.J.H. Jacobs, K.Langendoen:
Springer; 2. Auflage 2012

R.H. Güting, M. Erwig: Übersetzerbau; Springer 1999

A. Kunert: LR(k)-Analyse für Pragmatiker; Humboldt-Universität zu Berlin; Institut für Informatik / ZE Rechenzentrum (CMS) (Dissertation) 2011

Levine, J. R., Mason, T., Brown, D.: lex & yacc; O'Reilly & Associates 1995

A.J.D. Reiss. Compiler Construction using Java, JavaCC, and Yacc; Wiley, 2012.

F.J. Schmitt: Praxis des Compilerbaus; C. Hanser 1992

Wagenknecht C, Hielscher M.: Formale Sprachen, abstrakte Automaten und Compiler, Lehr- und Arbeitsbuch für Grundstudium und Fortbildung, Vieweg Teubner 2009
über Springer Link als download verfügbar!

2.11 Computer Games Development

Title	Computer Games Development
Title in English	Computer Games Development
Examination number	IN 3970322, 2970788 TI 2976562 WI 3975708
Module code	CGDEV4.WP
Module coordinator	Philip McClenaghan
Name of university lecturer	You can find the name of the lecturer for the current semester in the timetable.
Faculty	Faculty of Computer Science
Module type	Required elective module
Duration of module / frequency of module offer	The module is regularly offered as a block course during the semester break. (February/March) and (August/September)
Courses that make up the module	Computer Games Development (4 credit hours)
Teaching language	The module is taught in English.
Content of the module	The aim of this course is to provide students with an understanding of computer game theory and design. This is not a technical course. Conceptual design and critical analysis exercises allow students to explore a range of relevant topics in order to gain the ability to look at computer games objectively and from an informed standpoint. Students present their work (in English) both verbally and in written form through presentations and analysis documents.
Qualification aims for the module learning objectives/skills	On completion of this module, the student will be able to demonstrate: <ul style="list-style-type: none"> • An appreciation of the computer games industry • An understanding of computer games design and the ability to critically evaluate computer games • An understanding of design implementation • The ability to create a pre-production games proposal document • The ability to articulate course related ideas and concepts in English, both verbally and in written form
Teaching and learning methods of the module	Seminar format, practical classes and workshops
Prerequisites for participation	None
Possibility to use module within student's own study programme or other programmes	Required elective for bachelor's degree programs
Total workload and its constituent parts	Credit hours: 4, ECTS credits: 5, Contact hours: 60h, Independent study: 90h, Total workload: 150h
Type of examination / required course achievements	Portfolio exam: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation, 10-30 minutes, 40% • Written assignment, 8-25 pages, 60%

Reading list	<p>Sylvester, T. (2013) Designing Games: A Guide to Engineering Experiences. O'Reilly</p> <p>Gamasutra Website (http://www.gamasutra.com/)</p>
--------------	---

2.12 Critical-Chain-Projektmanagement

Modulbezeichnung	Critical-Chain-Projektmanagement
Titel in Englisch	Critical Chain Project Management
Prüfungsnummer	IN 3970361, 2970859 TI 2976670 WI 3975779
Modulkürzel	CRCH2.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Kowarschick
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Critical-Chain-Projektmanagement (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Zu Beginn der Veranstaltung werden die wesentlichen Begriffe des Critical-Chain-Projektmanagements definiert: Projektziele, Projektbeteiligte, Aufgaben des Managements (Menschenführung, Risikomanagement, Planung, Kontrolle) und Projekterfolg. Nach einer Einführung in das Risikomanagement wird der Projektverlauf näher untersucht: Phasen und Vorgänge, Wasserfall- und Spiralmodell, V-Modell XT. Darauf aufbauend werden verschiedene Schätzmethoden sowie deren Vor- und Nachteile vorgestellt. Anschließend werden gängige Planungstechniken diskutiert: Work Breakdown Structures, Netzpläne, Balkendiagramme, Kostenplanung. Ein Schwerpunktthema ist dabei die Methode der kritischen Kette (an Stelle des kritischen Pfades) und das damit verbundene Puffermanagement (als sehr wichtiger Bestandteil des Risikomanagements). Abschließend werden die Themengebiete „Projektkontrolle anhand des Puffermanagements“ und „Earned-Value-Analyse“ diskutiert.</p> <p>Parallel zu den klassischen Planungs- und Kontrollthemen wird während des gesamten Semesters immer wieder die Wichtigkeit der Menschenführung betont. Wichtige Aspekte sind hierbei: Führungsstile, Teamarbeit, Motivation und Vermeidung von Druck.</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe und Ziele des Critical-Chain-Projektmanagement. • Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen klassischen und agilem Projektmanagement. • Es ist Ihnen bewusst, dass explizites Puffermanagement in beiden Bereichen gewinnbringend eingesetzt werden kann. • Es ist ihnen bewusst, dass agiles Projektmanagement nur in gewissen Teilbereichen eines Projektes eingesetzt werden kann, das nicht ausschließlich auf Softwareentwicklung basiert. • Es ist ihnen überdies bekannt, welche typischen Managementfehler häufig für das Scheitern eines Projektes verantwortlich sind. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Medienprojekte als Projektmitarbeiter erfolgreich durchführen. • Die Studierenden können an der Planung eines Projektes mitarbeiten, so dass mit großer Wahrscheinlichkeit alle Projektziele (Dauer, Kosten, Funktionalität, Qualität) erfüllt werden. Insbesondere können sie die Prinzipien des expliziten Puffermanagements gewinnbringend einsetzen. • Studierende können Projektrisiken abschätzen, geeignete Vorsorgemaßnahmen und, falls nötig, geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ihre Entscheidungen, die sie als Projektmitarbeiter treffen, begründen. • Sie können eine Vielzahl von Projekttechniken kategorisieren und bewerten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht unter Einsatz von Arbeitsblättern zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung, 20 Minuten
Literaturliste	Für die Vorlesung werden ein sehr umfangreiches Skript sowie digitale Unterlagen zur Verfügung gestellt.

2.13 Datenbanken

Modulbezeichnung	Datenbanken
Titel in Englisch	Database Management Systems
Prüfungsnummer	TI 2976552
Modulkürzel	DB3.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Müllenbach
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenbanken (2 SWS) Praktikum Datenbanken (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Vorlesung stellt die semantische Datenmodellierung und den systemunabhängigen Datenbank-Entwurf in den Mittelpunkt. Mittels SQL erfolgt die Implementierung und Programmierung eines eigenen Datenbankentwurfs in praktischen Übungen.</p> <p>Das Pflichtfach Grundlagen der Datenkommunikation und Datenbanken beschäftigt sich v. a. mit Datenbank-Programmierung (SQL) und allgemeiner Programmierung, während im Wahlpflichtfach "Datenbanken" die Analyse und Datenmodellierung im Vordergrund stehen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen folgendes beherrschen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Datenmodellierung (konzeptueller und logischer Datenbankentwurf) • Implementierung und Programmierung mittels SQL
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Teilveranstaltung "Grundlagen der Datenbanken" im Pflichtfach "Grundlagen der Datenkommunikation und Datenbanken"
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Dieses Fach kann nur vom Studiengang TI als fachbezogenes Wahlpflichtfach (FWP) belegt werden.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 3, CPs: 4, Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 75 h, Gesamtaufwand: 120 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	Informationen zu Veranstaltungen, Oracle und aktuellen Neuigkeiten sind hier zu finden: https://ohs.informatik.hs-augsburg.de:4443/web/bine

2.14 DB-Anwendungen

Modulbezeichnung	DB-Anwendungen
Titel in Englisch	Database Applications
Prüfungsnummer	IN 3970337, 2970821
Modulkürzel	DBANW3.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Müllenbach
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird entweder als wöchentliche Vorlesung oder als einwöchige Blockveranstaltung einschl. Prüfung in der Woche regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	DB-Anwendungen (3 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Programmierung datenbankgestützter Anwendungen erfordert neben einem grundlegenden Wissen zur Architektur (angelehnt an ANSI SPARC: Schichtung der Anwendung und funktionale Segmentierung der Anwendungslogik) und zu den Sicherheitsaspekten vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zu SQL, prozeduralem SQL und ECA (Event-Condition-Action).</p> <p>Für den Entwicklungsprozess wird speziell der Aspekt sich ändernder Anforderungen an die Datenbankstrukturen (Migration) beleuchtet wie auch die Problematik von Deadlocks und der Fehlersuche.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Konzeption der Architektur für eine Datenbankanwendung <ul style="list-style-type: none"> – unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten in mehreren Schichten – sowie der Migration der Anwendung entwickeln • vertiefte Kenntnisse zur Implementierung in der Datenbank <ul style="list-style-type: none"> – mittels SQL – prozeduralem SQL – Event-Condition-Action anwenden
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Datenbanken
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach nur für Informatik (Bachelor)
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 3, CPs: 3, Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 90 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	Informationen zu Veranstaltungen, Oracle und aktuellen Neuigkeiten sind hier zu finden: https://ohs.informatik.hs-augsburg.de:4443/web/bine

2.15 Datenbanken Vertiefung

Modulbezeichnung	Datenbanken Vertiefung
Titel in Englisch	Database Systems - Extended
Prüfungsnummer	IN 3970315, 2970731 TI 2976529 WI 3975764
Modulkürzel	DBV4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Sabine Müllenbach
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten, falls genügend Anmeldungen vorliegen.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenbanken Vertiefung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Schwerpunkt ist die Architektur eines Datenbanksystems von der Ablaufintegrität des DBMS bis zur physischen Organisation der Datenbank. Ausgehend von den Transaktionsanforderungen werden die Transaktionslevel und die Sperrkonzepte erarbeitet sowie die Mechanismen für Logging, Recovery und Memory-Verwaltung erlernt. Die physische Organisation beleuchtet die Struktur der Datenspeicherung sowie die Zugriffsunterstützung. Datenbank-Tuning wird am Beispiel des RDBMS Oracle sowohl von der physischen Seite und der Zugriffsunterstützung wie von der Seite des RDBMS mittels der Optimizer und auch vom Zusammenspiel mit dem Betriebssystem untersucht. Weitere Themen sind die Skalierbarkeit von Datenbanksystemen wie z.B. mittels RAC (Real Application Cluster).
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden sollen folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Ablaufintegrität eines RDBMS verstehen • physischen Organisation der Datenspeicherung analysieren • Datenbank-Tuning umsetzen und optimieren • Skalierbarkeit von Datenbanksystemen verstehen und planen • Beurteilung und Vergleich von Datenbanksysteme unter den o.g. Aspekten entwickeln
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Datenbanken (Grundvorlesung)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	Informationen zu Veranstaltungen, Oracle und aktuellen Neuigkeiten sind hier zu finden: https://ohs.informatik.hs-augsburg.de:4443/web/bine

2.16 Datenkommunikation

Modulbezeichnung	Datenkommunikation
Titel in Englisch	Fundamentals of Data Communications
Prüfungsnummer	WI 3975755
Modulkürzel	DAKO4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Winter
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Datenkommunikation (3 SWS) zugehöriges Praktikum (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Funktionsweise und Aufbau der Internet-Architektur und seiner Prinzipien und Protokolle insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokolle der Anwendungsschicht (wie HTTP und DNS) • Transport-Protokolle (wie TCP und UDP) • Routing-Protokolle (link state und distance vector) • Protokolle der Sicherungsschicht (z.B. Ethernet) • Arbeitsweise von Kernkomponenten des Internets (Switches, CDNs, NAT, uvm.) • Aspekte der Netzsicherheit (z.B. Paketfilter) • Schlüsselprinzipien des Internets (Zuverlässige Datenübertragung, Staukontrolle etc.) • Umgang mit Standardwerkzeugen (Software) im Bereich Netzwerke • Netzeinrichtung, Wartung und Fehlerdiagnose
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennen die Schlüsselprotokolle des Internets und können deren Aufgaben und Funktionsweise im Detail erklären. Sie wissen welche Funktionen der Internet-Architektur wie und wo im Netz implementiert sind. Auch die komplexen Zusammenhänge zwischen Protokollen und Mechanismen im Internet können Studierende beschreiben.</p> <p>Darüber hinaus können die Studierenden ihr erlerntes Wissen auch praktisch bei der Entwicklung von vernetzten Anwendungen oder der Einrichtung und Wartung von Netzen einsetzen. Das Praktikum befähigt Studierende mit Standardwerkzeugen Anwendungen und Netze zu analysieren und einzurichten.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner
Literaturliste	Kurose, J.F./ Ross, K.W.: Computernetzwerke, 6. Auflage, Pearson Studium, 3/2014, ca. 900 Seiten, ISBN 978-3-8689-4237-8

2.17 Datenkommunikation im Fahrzeug

Modulbezeichnung	Datenkommunikation im Fahrzeug
Titel in Englisch	Data communication in the vehicle
Prüfungsnummer	IN 3970369, 2970867 TI 2976678 WI 3975787
Modulkürzel	DAKOFZ4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kirchmeier
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Online-Modul Vorlesung (2 SWS) Online-Modul interaktives Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Veranstaltung veranschaulicht anhand von praktischen Beispielen den grundlegenden Aufbau und Funktionsweise eines Fahrzeuges aus Sicht der Datenübertragung. Dabei werden in kleinen Teams einzelne Fahrzeugfunktionen programmiert, die anschließend mittels CommonAPI und SOMEIP miteinander interagieren. Dies verdeutlicht die Fahrzeugdatenkommunikation simulativ und adressiert die folgenden Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Crash course in C++ und cmake • Verwendung einer C++ GUI wie wxWidgets • Fahrzeugarchitektur • Umsetzung einfacher Fahrzeugfunktionen in C++ und dessen Visualisierung • Grundlegende Kommunikationssysteme im Fahrzeug, vom Feldbus zur IP-Kommunikation • SOMEIP und ServiceDiscovery • Bedatung und Schnittstellenmodellierung • Trace- und Fehleranalyse • Funktionale Sicherheit und der Umgang mit „unsicheren“ Kommunikationskanälen • Zeitsynchronisation im Fahrzeug • Security in der Fahrzeugkommunikation

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Rahmenbedingungen der Softwareentwicklung im Automobilbereich herauszustellen. • die Hintergründe und den Aufbau der Fahrzeugsystemarchitektur zu beurteilen. • unterschiedliche Kommunikationssystem im Fahrzeug zu planen. • das SOMEIP-Protokoll und ServiceDiscovery im zu beurteilen. • können SOMEIP-Schnittstellen mittels Franca erstellen und mittels COMMONAPI generieren. • Einflüsse von Safety, Security und Endianness auf die Datenkommunikation zu adaptieren. • den Mechanismus der Zeitsynchronisation über ein asynchrones Netzwerk zu modifizieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Online-Unterricht und begleitendes Online-Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	C++ Kenntnisse werden nicht zwingend vorausgesetzt, solange die Bereitschaft besteht, sich im Rahmen des Crash-Courses damit zu befassen.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>Matheus, K.; Königseder, T. Automotive Ethernet, Cambridge University Press; Auflage: 2 (13. Juli 2017), ISBN: 978-1107183223.</p> <p>Völker, L. COMMUNICATION PROTOCOLS FOR ETHERNET IN THE VEHICLE. IQCP Congress, 09 –11 DECEMBER 2013, STUTTGART MARRIOTT HOTEL SINDELFINGEN, https://www.iqpc.com/media/9048/29408.pdf</p> <p>Kirchmeier, T. Design and Qualification of Automotive Ethernet - An OEM Perspective. Automotive Ethernet Congress. Munich, Germany: 4-5 February 2015.</p> <p>Kirchmeier, T. Automotive Ethernet: How to handle the difference between the standard and its implementation. IEEE Ethernet & IP @ Automotive Technology Day. Paris, France: 20-21 September 2016.</p> <p>Völker, L. SOME/IP SERVICE DISCOVERY, Vector Symposium 2014-05-27, http://some-ip.com/papers/2014-05-27-DrLarsVoelker-The_need_for_Service_Discovery_in_the_vehicle.pdf</p> <p>Overview of additional publications to SOMEIP and Service Discovery: http://some-ip.com/papers.shtml</p>
----------------	---

2.18 Digital Biz Implementation - Go to Market

Modulbezeichnung	Digital Biz Implementation - Go to Market
Titel in Englisch	Digital Biz Implementation - Go to Market
Prüfungsnummer	IN 3970352, 2970848 TI 2976658 WI 3975766
Modulkürzel	GOTOMA.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Digital Biz Implementation - Go to Market (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Aus einer guten Geschäftsidee wird nicht automatisch ein erfolgreiches Startup – oder sogar ein am Markt etabliertes, professionelles Unternehmen. Der Erfolg auf dieser Reise hängt entscheidend von einer gut gewählten Go to Market Strategie und ihrer stringenten Umsetzung ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intro: Die Startup-Reise <ul style="list-style-type: none"> – Idee – Planung & Markt-Validierung – Initialer Unternehmensaufbau – Skalierung – Etabliertes Unternehmen • Marktanalyse <ul style="list-style-type: none"> – Identifikation von Geschäftsmöglichkeiten – Definition von Zielgruppen – Analyse des Geschäfts-Potenzials – Aufwandsabschätzung – Wettbewerbsanalyse • Ableitung Go to Market Strategie • Ausarbeitung Go to Market Strategie <ul style="list-style-type: none"> – Personas – Customer Journey – Funnel – Portfolio – Branding – Prozesse & Tools – Organisations-Struktur – Key Performance Indicators • Umsetzung Go to Market Strategie • Markteinführungsplan • Co-Creation <ul style="list-style-type: none"> – Investor Readiness & Pitching – Acceleration Programme & Investoren-Gruppen
--------------------	---

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollten durch Teilnahme am Kurs in der Lage sein, Geschäftsideen grundlegenden zu bewerten und einen individuell zugeschnittenen Go to Market Plan für jegliche Geschäftsidee auf Basis-Niveau zu entwickeln.</p> <p>Konkret heißt das:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle wichtigen Bestandteile eines Go to Market Plans kennen und verstehen • Jeden dieser Bestandteile auf jegliche Geschäftsidee anwenden können • Die verschiedenen Optionen je Bestandteil auf jegliche Geschäftsidee bezogen analysieren und bewerten können • Auf Basis dessen den optimalen Go to Market Plan für jegliche Geschäftsidee auf Basis-Niveau entwickeln können
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Die Studierenden bilden Startup-Teams von 3-4 Personen und erarbeiten im Laufe des Semesters ihren eigenen Go to Market Plan durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung in seminaristischem Unterricht • Erstmalige Anwendung des Gelernten in angeleiteter Gruppenarbeit während der Unterrichts • Umsetzung des Gelernten in Einzel- und Gruppenarbeit außerhalb des Unterrichts <p>Der Fortschritt des Go to Market Plans wird kontinuierlich im Plenum präsentiert und diskutiert. Zum Abschluss stellen alle Teams ihre finalen Go to Market Pläne und einen darauf basierenden Pitch im Plenum vor.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 10-15 Seiten, 20% • Projektarbeit, 20% • Präsentation, 25-30 Minuten, 60%
Literaturliste	Wird zu Beginn der ersten Veranstaltung des Moduls bekannt gegeben.

2.19 Digital Business Leadership Skills

Modulbezeichnung	Digital Business Leadership Skills
Titel in Englisch	Digital Business Leadership Skills
Prüfungsnummer	IN 3970346, 2970841 TI 2976652 WI 3975758
Modulkürzel	DIBUS.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Digital Business Leadership Skills (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Hintergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Digitalisierung als neuer Megatrend stellt in ihrer Radikalität und Geschwindigkeit alle Branchen vor große Herausforderungen (Stichwort ‚Disruption‘). • Dabei geht es nicht nur um den Einbezug neuer Schlüsseltechnologien. • Vielmehr verändern sich gerade grundlegende Herangehensweisen und Ansätze, angefangen im Bereich Forschung und Entwicklung (agiles, kundenzentriertes Innovationsmanagement) reichen diese über das Personalmanagement (Teamführung und Motivation) bis hin zur Art und Weise, wie Unternehmen zukünftig mit ihren Kunden interagieren. • All dies stellt Unternehmen vor große Herausforderungen. <p>Welche neuen Ansätze hier zu beachten sind, ist Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Die Studenten sind aufgefordert, sich die praxisnahen Inhalte im Rahmen von Studienarbeiten selbst zu erarbeiten. Anschließend werden die Ergebnisse im Kreis aller Teilnehmer vorgestellt und diskutiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen im Digitalen Wandel • Chancen der Disruption für Startup-Gründer • Digitale Schlüsseltechnologien und ihre Business-Potenziale • Neue Organisationskonzepte etablierter Unternehmen (Digital Units) und Change Management • Was etablierte Unternehmen von Startups lernen können? • Agile Unternehmensführung, Leadership Communication & Team Productivity • Chancen und Risiken einer Startup-Industry-Cooperation • Methoden kundenzentrierter Produktentwicklung (u.a. Design Thinking; Lean Startup) • Innovation-Selling, Acceleration und Growth Hacking • Digital Marketing und E-Commerce
--------------------	---

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Studierende des Kurses sollten durch ihre Teilnahme ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Relevanz der Digitalisierung für Unternehmen verstehen • die Chancen der Disruption für Startup-Gründer erkennen • die Business-Potenziale ausgewählter Digitaler Schlüsseltechnologien besser einschätzen lernen • Einblicke erhalten in neuere Management- und Organisationskonzepte des DIG Zeitalters • wichtige Methoden einer kundenzentrierten Produktentwicklung kennen lernen • die Herausforderungen der Vermarktung von Digitalen Innovationen erkennen • Hinweise erhalten zu möglichen Lösungsansätzen im Rahmen des Digital Marketing und E-Commerce <p>In diesem Sinne wird in diesem Seminar besonderes Augenmerk auf die Diskussion aktueller und praxisrelevanter Fragestellungen gelegt.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Gastvorträge, Best Practices, Eigenarbeit, Präsentationen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 30 Minuten, 70% • Studienarbeit, 6-18 Seiten, 30%
Literaturliste	Die jeweils themenrelevante Literatur ist von den Teilnehmern eigenständig zu recherchieren.

2.20 Digitale Bildverarbeitung

Modulbezeichnung	Digitale Bildverarbeitung
Titel in Englisch	Digital Image Processing
Prüfungsnummer	IN 3970355, 2970851 TI 2976661 WI 3975769
Modulkürzel	DIGBV6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Rösch
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird in der Regel im Sommersemester angeboten, falls genügend Anmeldungen vorliegen.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Digitale Bildverarbeitung (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Zusammenfassung: Derzeit bieten sich für die digitale Bildverarbeitung geradezu paradiesische Randbedingungen: Durch die Verbreitung von Smartphones, Webcams und Digitalkameras besitzen die meisten von uns nicht nur ein, sondern viele Aufnahmegeräte für digitale Bilder und Videos. Gleichzeitig können wir auf modernen Medien große Datenmengen speichern und mit aktueller Hardware schnell verarbeiten. Schließlich haben sich in den letzten Jahren sehr leistungsfähige freie Software-Bibliotheken für die digitale Bildverarbeitung etabliert, die Schnittstellen zu objektorientierten Skriptsprachen bieten. Es ist daher möglich, mit wenigen Zeilen Code prototypische, effiziente Anwendungen zu erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften digitaler Bilder • "Bildverbesserung" durch Filterung und Transformationen • Unterteilung von Bildern in Teilbereiche (Segmentierung) • Detektion von Objekten in Bildern • Finden von Gemeinsamkeiten in Bildern (Registrierung) • Bildkompression • Verarbeitung von Bewegtbildern (Video) • Parallelisierung von Bildverarbeitungsverfahren • Verwendung der Grafikkarte für die Bildverarbeitung ("GPU Computing")

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gängige Methoden der digitalen Bildverarbeitung verbal zu beschreiben. • Für die Lösung einer Bildverarbeitungsaufgabe geeignete Werkzeuge aus einer Programmbibliothek auszuwählen und anzuwenden. • Verschiedene als Quellcode vorgegebene Programme zur digitalen Bildverarbeitung systematisch bezüglich Effektivität und Effizienz zu bewerten. • Lösungen für Bildverarbeitungsaufgaben mittlerer Komplexität selbständig zu entwickeln.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>W. Burger, M. J. Burge: "Digitale Bildverarbeitung", 3. Aufl, Springer (2015)</p> <p>R. G. Gonzalez, R. E. Woods: "Digital Image Processing", 4th Ed., Pearson (2018)</p> <p>A. Erhardt: "Einführung in die Digitale Bildverarbeitung", Vieweg+Teubner (2008)</p> <p>A. Nischwitz, M. Fischer, P. Haberäcker, G. Socher: "Computergrafik und Bildverarbeitung", Band II: "Bildverarbeitung", Vieweg (2011)</p> <p>R. Chityala, S. Pudipeddi: "Image Processing and Acquisition using Python", CRC Press (2014)</p> <p>M. Reyer: "Computer Vision Projekts with OpenCV and Python 3", Packt Publishing (2018)</p> <p>verwendete Software:</p> <ul style="list-style-type: none"> • scipy http://python-pillow.org/ • Python Imaging Library http://python-pillow.org/ • scikit.image http://scikit-image.org/ • OpenCV http://opencv.org/ • SimpleITK http://www.simpleitk.org/
----------------	---

2.21 Digital Transformation in Organizations

Title	Digitale Transformation in Organisationen
Title in English	Digital Transformation in Organizations
Examination number	IN 3970377, 2970875 TI 2976686 WI 3975795
Module code	DTO4.WP
Module coordinator	Prof. Dr. Jens Lauterbach
Name of university lecturer	You can find the name of the lecturer for the current semester in the timetable.
Faculty	Faculty of Computer Science
Module type	Required elective module
Duration of module / frequency of module offer	1 semester, summer semester
Courses that make up the module	Digital Transformation in Organizations (4 credit hours)
Teaching language	The module is taught in English.

Content of the module	<p>Digitalization is one of the megatrends of our time. We live in a time where digital technologies and their applications make astonishing progress. Cars become driverless, computers beat humans in chess and Jeopardy and 3D-printers create houses. In the first part of this course the terms digitalization and digital transformation will be defined and the foundations are laid. Specifically, the following topics will be covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digital transformation – why it is one of the biggest buzzwords but also megatrends of our time • Digitalization and digital transformation: Definition and delimitation • A framework for organizations, individuals, and digital technology • Historical evolution of industry and (digital) technologies • Key digital technologies of our time • Influence of digital technologies on organizations <p>Many organizations are confronting the question of how to design and manage the digital transformation. Based on phase-models of innovation adoption, the generic transformation process will be explained. Along this process, specific tasks and challenges that an organization needs to design and manage will be introduced. Specifically, the following topics will be covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stage models for digital transformation in organizations • Key design aspects for digital transformations • Methods and instruments to design, manage and facilitate digital transformations <p>Overall, this course is aimed at giving students the opportunity to learn and practice important aspects of digital transformations in organizations, one of the most pressing topics of our time for businesses around the globe. Group work with (research) papers and case studies will be used to complement the concepts and examples from the lecture. In industry talks, practitioners will share their own experiences from digital transformation management.</p>
-----------------------	---

Qualification aims for the module learning objectives/skills	<p>Students that aim at learning the design and management aspects of digitalization in organizations will create and deepen their knowledge. Students will be prepared for working in digital transformation projects in business organizations. After successful participation, students particularly will:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the term and the reasons for accelerated digital transformation in organizations • Understand the technological and conceptual foundations of digital transformation • Remember the historical evolution of industries and (digital) technologies • Understand the influence of digital technologies on organizations • Understand the typical phases and tasks in digital transformations • Analyze and evaluate design and management problems in digital transformations • Apply methods and instruments to create solutions for real world problems in the context of digital transformation projects
Teaching and learning methods of the module	Seminar format, practical group work and case studies, industry talks
Prerequisites for participation	Students should have acquired basic skills in informatics or business information systems to understand core concepts/fundamentals behind business organizations and digital technologies. Bachelor (5th semester) or master in business information systems or computer science is recommended.
Possibility to use module within student's own study programme or other programmes	Required elective for bachelor's degree programs
Total workload and its constituent parts	Credit hours: 4, ECTS credits: 5, Contact hours: 60h, Independent study: 90h, Total workload: 150h
Type of examination / required course achievements	<p>Portfolio exam:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Project work, 50% • Written assignment, 10-15 pages, 50%
Reading list	Literature recommendations will be provided in the lecture

2.22 E-Commerce

Modulbezeichnung	E-Commerce
Titel in Englisch	Electronic-Commerce
Prüfungsnummer	IN 3970316, 2970739 TI 2976523 WI 3975659
Modulkürzel	ECOMM6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	E-Commerce (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Einleitung</p> <p>Die Online-Umsätze steigen weiter weltweit. Das Internet hat damit die Vertriebsstrukturen der meisten Branchen nachhaltig verändert.</p> <p>Erfolgreiches E-Business bedingt jedoch professionelle Lösungen. Dies bedingt das Kennen der wichtigen Problemfelder und Gestaltungsmöglichkeiten im E-Commerce, welche folgerichtig auch die Schwerpunkte dieser Veranstaltung bilden.</p> <p>Die Studenten sind dabei aufgefordert, sich die praxis-relevanten Inhalte selbst zu erarbeiten. Anschließend werden diese Ergebnisse im Kreis aller Teilnehmer vorgestellt und diskutiert. Die Lehrveranstaltung EC behandelt wichtige Grundsatzfragen zum Themenkreis E-Commerce aus der Businessperspektive (ergänzend zur technischen Sicht in anderen Veranstaltungen).</p> <p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: E-Commerce zwischen Hoffnung und Bangen • Einsatzfelder von E-Commerce bzw. DIG Marketing im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> – Business-to-Business E-Commerce – Business-to-Consumer E-Commerce – DIG Marketing • Umsetzung des E-Commerce im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> – Online-Marketing – Conversion-Optimierung – Web 2.0 und Social Media – DIG Selling – Web-Analytics • Mobile Commerce

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Studierende des Kurses sollten durch ihre Teilnahme ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis entwickeln für die Bedeutung des E-Commerce • Einblicke erhalten in aktuelle Trends im E-Commerce und mögliche Anwendungsfelder • Einsatzmöglichkeiten und Grenzen des E-Commerce im Unternehmen kennen lernen • Hinweise erhalten zu Umsetzungserfordernissen im betrieblichen Praxiseinsatz • Ihre Bewerber- und Berufschancen als Absolventen verbessern. <p>Besonderes Augenmerk wird in dem Seminar auf Diskussion aktueller und praxisrelevanter Fragestellungen des EC gelegt, beispielsweise Web 2.0/Social Media, Online-Marketing, M-Commerce oder Web-Analytics.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Gastvorträge, Best Practices, Eigenarbeit, Präsentationen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 30 Minuten, 70% • Studienarbeit, 6-18 Seiten, 30%
Literaturliste	Wird jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

2.23 Einführung in die IT Forensik

Modulbezeichnung	Einführung in die IT Forensik
Titel in Englisch	Basics of IT Forensics
Prüfungsnummer	IN 3970335, 2970816 TI 2976587 WI 3975736
Modulkürzel	ITFORE6.WP
Modulverantwortlicher	Peter Schulik, M.Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Einführung in die IT Forensik (4 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Digitale Forensik • Vorgehensmodelle • Sicherstellung digitaler Spuren • Analyse digitaler Spuren • Festplattenforensik • Windows Forensik • Arbeitsspeicherforensik • Netzwerkforensik • Mobile Forensik • Malware Analyse • Präsentation der Beweise vor Gericht • Rechtliche Aspekte
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Vorlesung Digitale Forensik befasst sich mit der Sicherstellung, Analyse und Präsentation digitaler Spuren nach einem Vorfall. Die Studierenden bekommen dabei einen Überblick über forensische Vorgehensweisen, über IT Angriffe sowie über die zugrundeliegenden Technologien.</p> <p>Da es sich um eine integrierte Vorlesung handelt, wird das Gehörte direkt in der Vorlesung umgesetzt, wodurch eine enge Kopplung zwischen Theorie und Praxis erreicht wird.</p> <p>Die Teilnehmer sollten nach der Vorlesung in der Lage sein, festzustellen ob ein Angriff stattgefunden hat und wissen wie man digitale Beweise sicherstellt, analysiert und vor Gericht richtig präsentiert.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorlesung IT Sicherheit wünschenswert aber nicht Ausschlusskriterium
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>Dan Farmer, Wietse Venema: Forensic Discovery, Addison-Wesley Longman, Amsterdam; Auflage: illustrated edition (13. Januar 2005)</p> <p>Brian Carrier: File System Forensic Analysis, Addison-Wesley Longman, Amsterdam (7. April 2005)</p> <p>Harlan Carvey: Windows Forensic Analysis DVD Toolkit, Second Edition, Syngress; 2 edition (June 11, 2009)</p> <p>Lee Reiber: Mobile Forensic Investigations, McGraw-Hill Education, Auflage: 2., 2019</p>

2.24 Einführung in die maschinelle Sprachverarbeitung

Modulbezeichnung	Einführung in die maschinelle Sprachverarbeitung
Titel in Englisch	Introduction to Natural Language Processing
Prüfungsnummer	IN 3970378, 2970876 TI 2976687 WI 3975796
Modulkürzel	EMSV4.WP
Modulverantwortlicher	Dr. Phil. Alessandra Zarcone
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Einführung in die maschinelle Sprachverarbeitung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul führt in die Grundlagen der maschinellen Sprachverarbeitung ein, ihre Methoden und ihre typischen Anwendungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungsebenen der Sprache (Propädeutikum) • Ebene der maschinellen Sprachverarbeitung • Morphologische und syntaktische Einheiten, Modellierung von Strukturen und Regeln • Interpretation der Sprache, Mehrdeutigkeit, Kontextabhängigkeit • Datenannotation für qualitative Analyse und maschinelles Lernen • Regelbasierte Methoden und reguläre Ausdrücke • Datenbasierte Methoden • Evaluierung von Modellen und Werkzeugen • Industrielle Anwendungen und gesellschaftliche Implikationen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die typischen Herausforderungen der Verarbeitung natürlicher Sprache (Mehrdeutigkeit, Kontextabhängigkeit) darzulegen • die aktuellen Methoden der maschinellen Sprachverarbeitung zu beschreiben • die passende technische Lösung für typische Anwendungsfälle zu identifizieren und exemplarische Verarbeitungsmethoden auf einfache Beispiele anzuwenden
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitende Übungen zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützen und fördern die Übungen das Selbststudium.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Informatik wie sie im Grundstudium vermittelt werden.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Masterstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner
Literaturliste	<p>Altinok, D.: Mastering spaCy: An end-to-end practical guide to implementing NLP applications using the Python ecosystem, 2021.</p> <p>Carstensen, K.: Computerlinguistik und Sprachtechnologie: Eine Einführung, 2009.</p> <p>Jurafsky, D.; Martin, J.H.: Speech and Language Processing. Entwurf der 3. Auflage online verfügbar https://web.stanford.edu/jurafsky/slp3/, 2021.</p> <p>Verwendete Software:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Python: https://www.python.org • Spacy: https://spacy.io/

2.25 Elektronische Handelssysteme

Modulbezeichnung	Elektronische Handelssysteme
Titel in Englisch	Electronic Trading Systems
Prüfungsnummer	IN 3970376, 2970874 TI 2976685 WI 3975794
Modulkürzel	ELHS4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Arne Mayer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird unregelmäßig bzw. auf Nachfrage angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Elektronische Handelssysteme (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Elektronischer Handel (e-Commerce) als Teil des E-Business wird immer bedeutender und drängt klassische, direkte Handelsbeziehungen in den Hintergrund. In diesem Modul werden die zugrundeliegenden IT-Systeme – aus fachlicher, geschäftlicher Sicht – beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilgebiete des E-Business • Technische/Technologische Rahmenbedingen der InternetÖkonomie als Treiber für EBusiness • Aufbau und Bestandteile von Elektronischen Handelssystemen • Spezifika des elektronischen Handels (E-Commerce) wie Plattformökonomie, Erlösmodelle • Technologische Trends • Analyse in der Praxis existierender elektronischer Handelssysteme: Modellierung/Dokumentation derer Geschäftsprozessen mittels BPML • Implementierung von elektronischen Handelssystemen: In Kleingruppen designen und implementieren die Studierenden einen e-shop - mit Hilfe bestehender Software oder selbst (bei Wunsch und entsprechenden Vorkenntnissen!)
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Mit einer erfolgreichen Teilnahme am Modul können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des E-Business und dessen Teilgebiete für die Wirtschaft erkennen und einordnen • Die Eigenschaften und notwendigen Prozesse des e-Commerce und insb. Elektronischer Handelssysteme analysieren können und verstehen • Umsetzungskompetenz für Beruf oder Gründung erlangen • Die erarbeiteten Ergebnisse Zielgruppen gerecht präsentieren

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht zu Beginn – Unterstützt durch Case Studies, Gruppendiskussionen und Gastvorträge. In weiteren Verlauf Arbeit in Kleingruppen, in deren die Studierenden, sich die praxisrelevanten Inhalte selbst zu erarbeiten. Anschließend werden diese Ergebnisse im Kreis aller Teilnehmenden vorgestellt und diskutiert.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 20-30 Minuten, 60% • Studienarbeit, 10-15 Seiten, 40%
Literaturliste	Wird in der ersten Präsenzveranstaltung bekannt gegeben.

2.26 Embedded Linux

Modulbezeichnung	Embedded Linux
Titel in Englisch	Embedded Linux
Prüfungsnummer	IN 3970318, 2970762 TI 2976533 WI 3975682
Modulkürzel	LINUX6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hubert Högl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Embedded Linux (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Motive für Linux auf eingebetteten Systemen • Typische Hardware von Embedded Linux Rechnern • Installation des Entwicklungsrechners • Bootloader • Linux Kernel • Gerätetreiber • Schnittstellen (UART, GPIO, SPI, I2C, ADC, PWM) und ihre Programmierung • Anwendungsprogrammierung • Filesysteme • Debugging • Echtzeit
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des GNU/Linux Entwicklungsprozesses • Verständnis der Funktion eines Gerätes auf der Basis von Embedded Linux • Fähigkeit, eine eigene Produktidee in der Praxis mit Embedded Linux umzusetzen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Praktische Übungen und Projekte

Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse von Linux auf dem Desktop-Rechner, vor allem das Arbeiten auf der Kommandozeile (z.B. durch Wahlpflichtfach "LPIC") und Mikrocomputertechnik (z.B. Embedded Systems I und II) sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Fernklausur mit Videoaufsicht, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>Chris Simmonds, Mastering Embedded Linux Programming, Packt Publishing 2015.</p> <p>Rodolfo Giometti, GNU/Linux Rapid Embedded Programming, Packt Publishing 2017.</p> <p>Weitere Informationen auf der Homepage von Prof. Högl http://hhoegl.informatik.hs-augsburg.de</p>

2.27 Enterprise Architecture Management

Title	Enterprise Architecture Management
Title in English	Enterprise Architecture Management
Examination number	IN 3970357, 2970853 TI 2976664 WI 3975771
Module code	EAM4.WP
Module coordinator	Prof. Dr. Stephan Zimmermann
Name of university lecturer	You can find the name of the lecturer for the current semester in the timetable.
Faculty	Faculty of Computer Science
Module type	Required elective module
Duration of module / frequency of module offer	The duration of the module is one semester. The module is offered regularly in the summer semester.
Courses that make up the module	Enterprise Architecture Management (4 credit hours)
Teaching language	The module is taught in English.

Content of the module	<p>Information technology used in companies is becoming more and more important and complex. A numerous and increasing number of enterprise applications and systems used in business processes substantiates this development. Enterprise architecture management (EAM) helps companies to address related challenges. In this regard, EAM describes the management practice based on the business strategy to support the transformation of the IT landscape by defining, communicating and using a coherent set of guidelines, governance and architectural principles.</p> <p>In this course students will learn about the fundamental concepts of enterprise architectures and their management. They also get to know basic techniques to develop business models, digital strategies and transform these into business, information system and technology architectures. Students will solve several case studies regarding enterprise architecture challenges in practice. This provides a good overview of typical IT landscapes and systems, as well as related methods in managing the complexity within the enterprise.</p> <p>Knowledge focus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Introduction to Enterprise Architecture (EA): Business Architecture, Information System Architecture (Application and Data Architecture) and Technology Architecture • Digital Strategy Development and Business IT Alignment as a starting point for the design of Enterprise Architectures (EA) • Business Capability Management • Application/Service Portfolio Management • EA Governance as the basis for a Strategic EA Transformation • Frameworks in the EA context: e.g. Zachman Framework, TOGAF (The Open Group Architecture Framework) • Architectural views and visualization of IT landscapes • Methods for modelling architecture domains with the modelling language Archimate • Market overview of selected software tools for EA management (EAM lab) • Selected EAM Challenges from practice (Standardization, Transformation, Shadow IT...)
Qualification aims for the module learning objectives/skills	<p>After successful participation in the module, the students are able to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • demonstrate competencies with the application of EA methods and IT landscape modelling • understand how to develop business, information systems and technology architectures • apply business model development methods and business capability and application portfolio techniques • illustrate enterprise architecture frameworks • solving practical case studies and scenarios • articulate course related ideas and concepts in English

Teaching and learning methods of the module	Lecture and seminar lessons with laboratory exercises and case studies to apply the knowledge acquired. In addition, the exercises support self-study.
Prerequisites for participation	The requirements for this course are basic skills in business management and enterprise applications (e.g. enterprise resource planning), good command of the English language, and an interest in understanding the complexity and management of enterprise architectures and business models.
Possibility to use module within student's own study programme or other programmes	Required elective for bachelor's degree programs
Total workload and its constituent parts	Credit hours: 4, ECTS credits: 5, Contact hours: 60h, Independent study: 90h, Total workload: 150h
Type of examination / required course achievements	Portfolio exam: <ul style="list-style-type: none"> • Project work, 15-30 pages, 80% • Presentation, 10-20 minutes, 20%
Reading list	<p>Ahlemann, F., Stettiner, E., Messerschmidt, M., Legner, C. (2012): Strategic Enterprise Architecture Management Challenges, Best Practices, and Future Developments, Springer-Verlag Berlin Heidelberg.</p> <p>Lankhorst M. (2013): Enterprise architecture at work: Modelling, communication, and analysis. Springer, Berlin.</p> <p>Peppard J., Ward J. (2016): The strategic management of information systems: Building a digital strategy. Wiley, Chichester, West Sussex.</p> <p>The Open Group (2018), The Open Group Architectural Framework (TOGAF) Version 9.2. The Open Group, Reading, UK.</p>

2.28 Existenzgründung

Modulbezeichnung	Existenzgründung
Titel in Englisch	Business Start-Up
Prüfungsnummer	IN 3970310, 2970712 TI 2976501 WI 3975632
Modulkürzel	EXGD4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Gerth Dipl.-Kaufmann Stefan Schimpfle
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Existenzgründung (2 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Einleitung</p> <p>Die Erwerbsbiografien unserer Studenten ändern sich: Die Selbstständigkeit tritt für zukünftige Absolventen-generationen immer öfter ganz selbstverständlich neben abhängige</p> <p>Beschäftigungsverhältnisse. Zudem sind es v.a. innovative Startups aus dem Hochschulbereich, die wichtige Wachstumsimpulse für die Wirtschaft in D setzen.</p> <p>Die HSA versucht dieser Entwicklung mit einem ergänzenden Bildungsangebot mit Schwerpunkt 'Entrepreneurship' Rechnung zu tragen. Die dabei vermittelten Inhalte sind jedoch nicht exklusiv für Gründungswillige, denn unternehmerisches Denken und Handeln ist mittlerweile auch unabdingbar für Einstellung bzw. Karriere in Angestelltenfunktionen, insbes. für Hochschulabsolventen. Die Beschäftigung mit dem Thema Existenzgründung erweitert danach die Karriereoptionen unserer Absolventen um eine wichtige und bisher vernachlässigte Dimension.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gründerklima: Themaeinführung mit Fakten zur Gründerkultur in Deutschland • Digitale Schlüsseltechnologien und ihre Business-Potenziale • Gründung und Führung eines Startups als Studierender bzw. Wissenschaftler <p>Einblicke in die wichtigsten Verantwortungs- und Entscheidungsbereiche bei einer Unternehmensgründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Gründungsvorbereitung <ul style="list-style-type: none"> – Gründungsformen und Gründerförderung – Die Schritte zur Planung des Geschäftsbetriebes – Business Modeling: zentrale Ansätze zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle (klass. Businessplan; Business Canvas / Lean Startup) • Die Gründungsfinanzierung und Förderprogramme für innovative Startups • Die Konstitution eines neuen Unternehmens <p>Darüber hinaus simulieren die Teilnehmer in Teams die Gründung eines eigenen Unternehmens. Basierend auf eigenen Ideen oder 'Input Cases' entwickeln die Teilnehmer jeweils passende Geschäftsmodelle, präsentieren diese und diskutieren die Konzepte im Plenum.</p>
--------------------	--

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Studierende des Kurses sollten durch ihre Teilnahme ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Startups für den Wirtschaftsprozess kennen lernen • die besondere Relevanz Digitaler Innovationen als Chance für eine Unternehmensgründung erfassen • die einzelnen Schritte des Gründungsprozesses verstehen • Einblicke erhalten in die grundlegenden Aufgaben bei der Gründung eines Startups (Businessplanung, Finanzierung, Rechtsform, Anmeldung etc.) • Förderprogramme für Startups in BAY sowie das Gründernetzwerk am Campus der HSA kennen lernen • in die Lage versetzt werden, selbständig ein Geschäftsmodell zu formulieren und dabei Lösungsansätze für zentrale Fragen des Business Modelling zu entwickeln, z.B. <ul style="list-style-type: none"> – Marktsegmentierung und Zielgruppenabgrenzung – Ableitung einer Value Proposition – Entwicklung effektiver Vermarktungskonzepte (Distribution Channels und Customer Interaction) – Kosten- und Umsatzplanung bzw. Finance • unternehmerisches Denken und Handeln einüben • typische Gründersituationen mit Chancen und Risiken erkennen • Wichtige ‚Soft Skills‘ trainieren, wie Teamfähigkeit, Kreativität, Präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Gastvorträge, Best Practices, Team-/Gruppenarbeit, Präsentationen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 6, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h, Gesamtaufwand: 180 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 30 Minuten, 70% • Studienarbeit, 6-18 Seiten, 30%

Literaturliste	<p>GRÜN</p> <p>BayStartUP GmbH (Hrsg.) (2016): Handbuch zur Businessplan-Erstellung, 8. Aufl., Nürnberg</p> <p>HOROWITZ (2014): The Hard Thing about Hard Things - Building a Business When There Are No Easy Answers, HarperBusiness</p> <p>KOLLMANN (Hrsg.) (2009): Gabler Kompakt-Lexikon Unternehmensgründung, 2. Aufl., Wiesbaden: Gabler/GWV Fachverlag</p> <p>MOORE (2014): Crossing the Chasm - Marketing and Selling Disruptive Products to Mainstream Customers, 3. Aufl., HarperCollins</p> <p>OSTERWALDER/PIGNEUR (2011): Business Model Generation - Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Campus Verlag</p> <p>OSTERWALDER et al. (2015): Value Proposition Design - Entwickeln Sie Produkte und Services, die Ihre Kunden wirklich wollen, Campus Verlag</p> <p>RIES (2014): Lean Startup - Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, Verlag: Redline Verlag</p> <p>THIEL/MASTERS (2014): Zero to One: Notes on Startups, or How to Build the Future, Crown Business Inc.</p> <p>TIMMONS/SPINELLI (2012): New Venture Creation - Entrepreneurship for the 21st Century, 9. Aufl., McGraw Hill</p>
	<p>DIG</p> <p>KEUPER et al. (Hrsg.) (2013): Digitalisierung und Innovation, Wiesbaden: Springer Fachmedien</p> <p>SAMULAT (2017): Die Digitalisierung der Welt - Wie das Industrielle Internet der Dinge aus Produkten Services macht, Wiesbaden: Springer Fachmedien</p> <p>SCHALLMO et al. (Hrsg.) (2017): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices, Berlin/Wiesbaden: SpringerGabler</p> <p>BWL / UF</p> <p>JUNGE (2010): BWL für Ingenieure. Grundlagen - Fallbeispiele - Übungsaufgaben, 2. Aufl., Berlin: Springer</p> <p>MÜLLER (2013): Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure, 2. Aufl., Berlin: Springer</p> <p>WEBER et al. (2015) : Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl., Berlin: Springer</p> <p>INNO</p> <p>GERTH 2015: IT-Marketing: Produkte anders denken - denn nichts ist, wie es scheint, 2. Aufl., Berlin u.a.: Springer</p> <p>HAUSCHILDT et al. (2016): Innovationsmanagement, 6. Aufl., München: Vahlen</p> <p>Darüber hinausgehende Literaturempfehlungen werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.</p>

2.29 Fahrzeug-Zu-Fahrzeug Kommunikation

Modulbezeichnung	Fahrzeug-Zu-Fahrzeug Kommunikation
Titel in Englisch	Car-2-Car Communication
Prüfungsnummer	IN 2970815 TI 2976586 WI 3975735
Modulkürzel	F2FKOM4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander von Bodisco
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird unregelmäßig bzw. auf Nachfrage angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Fahrzeug-Zu-Fahrzeug Kommunikation (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der drahtlosen Datenübertragung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an Fahrzeug-Zu-Fahrzeug und Fahrzeug-Zu-Infrastruktur Kommunikation • Signalausbreitung • Kanalzugriffsprotokolle • Routingprotokolle • Durchsatzberechnung • Fehlerkorrektur <p>Vertiefte Kenntnisse in der Programmierung und Überwachung von mobilen verteilten Systemen.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungen für mobile Computernetze zu verstehen. • Kommunikationsprotokolle zu analysieren. • Computernetzwerke zu überwachen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitende Übungen zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die im Modul GDI Grundlagen der Informatik vermittelten Inhalte, sowie die in den Modulen PROG.1 und PROG.2 vermittelten Kenntnisse. Ebenfalls sind Grundkenntnisse über Rechnernetze aus dem Modul DAKO Voraussetzung.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: Taschenrechner, Skript, handgeschriebene Notizen

Literaturliste	<p>Popescu-Zeletin, R.; Radusch, J.; Rigani, M.A.: Vehicular-2-X Communication: State-of-the-Art and Research in Mobile Vehicular Ad hoc Networks, Springer.</p> <p>Kurose, J.; Ross, K.: Computernetzwerke – Der Top-Down Ansatz“, 6te Auflage, Pearson IT, ISBN-13:978-3-86894-237-8.</p> <p>Tanenbaum, A.S.: Computernetzwerke, 5te Auflage, Pearson Studium, ISBN-13: 978-3-8689-4137-1.</p>
----------------	---

2.30 Formula Student Driverless

Modulbezeichnung	Formula Student Driverless
Titel in Englisch	Formula Student Driverless
Prüfungsnummer	IN 3970373, 2970871 TI 2976682 WI 3975791
Modulkürzel	FSD4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gundolf Kiefer
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul hat eine Laufzeit von zwei Semestern und wird bei entsprechender Nachfrage im Wintersemester sowie dem darauffolgenden Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Formula Student Driverless (2 SWS + 2 SWS)
Lehrsprache	Deutsch, in Ausnahmefällen (internationale Studierende) und bei den Wettbewerbs-Events auch Englisch
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden übernehmen die Verantwortung für einen technischen oder organisatorischen Teilbereich der Entwicklung eines Formula-Student-Driverless-Fahrzeugs und entwickeln die dazu gehörigen Komponenten zusammen mit einem studentischen Team.</p> <p>Die Entwicklung eines Fahrzeuges erstreckt sich üblicherweise über ein Jahr (Wintersemester mit anschließendem Sommersemester) und gliedert sich in die folgenden Phasen, die jeweils mit einer Kurzpräsentation abgeschlossen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der Anforderungen für das Teilsystem und Abstimmung im Team (Anforderungsfreeze: Präsentation 1) • Erstellung eines Designs und Abstimmung der Schnittstellen mit den angrenzenden Komponenten (Designfreeze: Präsentation 2) • Implementierung / Produktion des Teilsystems (Vorstellung Prototyp: Präsentation 3) • Komponenten- / Teilsystemtests (Vorstellung der Testergebnisse gegen die Anforderungen: Präsentation 4) • Integration der Komponente / des Teilsystems ins Gesamtsystem und Durchführung der Integrationstests (Vorstellung der Integrationstestergebnisse mit Fokus auf die Komponente / das Teilsystem: Präsentation 5) • Betreuung des Teilsystems beim Rennen im Fahrzeug (Erfolgspräsentation / Ausblick: Präsentation 6) <p>Neben den eigentlichen Präsentationen finden die regelmäßigen Teamtreffen zur Abstimmung der Vorgehensweise und zur Feststellung des Entwicklungsstatus statt.</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen den Aufbau und die Architektur des Gesamtsystems in einem autonomen Elektrorennfahrzeug. • Sie kennen den Entwicklungsprozess und wissen diesen termingerecht zu durchlaufen. • Sie wissen sich in ein interdisziplinäres Team zu integrieren und die technischen und organisatorischen Schnittstellen abzustimmen. • Sie wissen um die Bedeutung der koordinierten Eskalation von technischen, terminlichen und kommunikativen Problemen im eigenen Entwicklungsbereich, sowie an den Schnittstellen zu Teammitgliedern, Lieferanten und Sponsoren. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ein Teilsystem durch den kompletten Entwicklungsprozess führen und wissen, wie man es termingerecht zu einem Reifegrad führt, der einen robusten und sicheren Betrieb im Fahrzeug beim Rennen gewährleistet. • Durch den Kontakt mit Sponsoren und Partnern aus der Industrie und dadurch gewonnene Erfahrung können die Studenten sich selbst und ihre Entwicklungsergebnisse in englischer und deutscher Sprache präsentieren. <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage Risikobeurteilungen durchzuführen, Rückfalllösungen vorzubereiten und termingerecht zu entscheiden, wann diese zum Einsatz kommen müssen. • Im Rahmen der Teamführung für ein Teilsystem beurteilen die Studierenden den kontinuierlichen Fortschritt und Reifegrad und können technische Entscheidungen fundiert herbeiführen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Projektarbeit, Praktikum, regelmäßige Statusbesprechungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 10-15 Seiten, 80% • 6 Kurzvorträge, 10-20 Minuten, 20%
Literaturliste	<ul style="list-style-type: none"> • Reglement der Formula Student Driverless und Formula Student Electric • Dokumentation der bereits entwickelten FSD- und FSE-Fahrzeuge der HSA

2.31 Führungsmanagement

Modulbezeichnung	Führungsmanagement
Titel in Englisch	Leadership management
Prüfungsnummer	IN 3970333, 2970808 TI 2976581 WI 3975729
Modulkürzel	FGMG4.WP
Modulverantwortlicher	M.A. Katharina Heimrath
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul umfasst 2 Blockseminare, jeweils Freitag bis Sonntag. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Führungsmanagement (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung Führung und Management • Einflussfaktoren auf den Führungserfolg • Führungsstile/Führungsmodelle • Kommunikation in Führungssituationen • Vertiefende Selbstreflexion der Studierenden in Bezug auf ihre eigene Haltung als Führungskraft und ihr Führungshandeln • Aktuelle Entwicklungen und Themen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundlagenkenntnisse zum Thema Führung (z.B. verschiedenen Führungsstile bzw. Führungsmodelle sowie deren Vor- und Nachteile). • kennen verschiedene Einflussfaktoren auf den Führungserfolg. • reflektieren ihre Haltung als Führungskraft sowie ihre(n) präferierten Führungsstil(e). • sind in der Lage konstruktives und wertschätzendes Feedback zu vermitteln. • sind in der Lage das erworbene Wissen auf ihren Alltag zu übertragen, können Problemstellungen analysieren, konstruktiv kritisch diskutieren und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 5-10 Seiten
Gewichtung der Einzelleistung in der Gesamtnote	Zum Bestehen müssen beide Teilleistungen erfolgreich absolviert werden.
Literaturliste	<p>Alter, U. (2015). Grundlagen der Kommunikation für Führungskräfte. Mitarbeitende informieren und Führungsgespräche erfolgreich durchführen. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Blessin, B. & Wick, A. (2014). Führen und führen lassen (7. Auflage). Konstanz: UVK.</p> <p>Fengler, J. (2017). Feedback geben. Strategien und Übungen (5. Auflage). Weinheim: Beltz.</p> <p>Rosenstiel, L. von, Regnet, E. & Domsch, M. E. (2009). Führung von Mitarbeitern: Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. Stuttgart Schäffer Poeschel (2015)</p>

2.32 Fullstack-Webentwicklung

Modulbezeichnung	Fullstack-Webentwicklung
Titel in Englisch	Fullstack Web Development
Prüfungsnummer	IN 3970368, 2970866 TI 2976677 WI 3975786
Modulkürzel	FSWD6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Kowarschick
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten. Das Modul findet nur statt, wenn sich genügend Teilnehmer anmelden.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Fullstack-Webentwicklung (2 SWS) Fullstack-Webentwicklung Praktikum (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Programmierung <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Sprachen ECMAScript (JavaScript) und TypeScript – Clientprogrammierung (ECAMScript-/TypeScript-basiert), Serverprogrammierung (ECAMScript-/TypeScript-basiert), Datenspeicherung (JSON-Format, RDBMS) – Kommunikation zwischen Client und Server (zum Beispiel REST) – Entwicklung von einfachen Web-Systemen mit Hilfe geeigneter Frameworks. • Programmierprinzipien <ul style="list-style-type: none"> – Modularisierung – Asynchronität (ohne Threads) – Wiederverwendbarkeit (insb. Don't repeat yourself, DRY) – Model-View-Controller-Pattern, Observer-Pattern ... • kollaboratives Arbeiten mittels Git

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Webprojekt nach gegebenen Voraussetzungen und Anforderungen planen und umsetzen. <p>Fertigkeiten: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine REST-API planen und programmieren, • eine relationale Datenbank für ein Webprojekt planen und implementieren, • das Frontend einer Web-Applikation den Anforderungen entsprechend designen und mit einem aktuellen Web-Framework umsetzen, • die Entwicklung eines Webprojekts mit Hilfe von Verwaltungssoftware strukturieren und versionieren, • unter Zuhilfenahme von Cloud-Plattformen ihre Applikation online bereitstellen und managen. <p>Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich selbstständig in neue Web-Technologien einzuarbeiten, um mit der rasanten Entwicklung in diesem Gebiet Schritt zu halten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Kenntnis der Inhalte des Moduls Datenmanagement ist sehr sinnvoll, aber nicht zwingend notwendig.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit(Dauer 110 - 150 h), 90% • Präsentation, 10%
Literaturliste	<p>Vorlesungsskript</p> <p>Vue.js-Dokumentation: https://vuejs.org/v2/guide</p> <p>Phoenix-Dokumentation: https://hexdocs.pm/phoenix/overview.html</p> <p>PostgreSQL-Dokumentation: https://www.postgresql.org/docs/online-resources</p> <p>Deployment: https://devcenter.heroku.com</p> <p>Deployment: https://docs.netlify.com</p>

2.33 Geschäftsprozess-Modellierung

Modulbezeichnung	Geschäftsprozess-Modellierung
Titel in Englisch	Business Process Management
Prüfungsnummer	IN 3970338, 2970822 TI 2976592 WI 3975743
Modulkürzel	GPM4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nikolaus Müssigmann
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Geschäftsprozess-Modellierung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die fortschreitende Digitalisierung hat in den Unternehmen zur Folge, dass die Prozesse auch immer stärker digitalisiert und wenn möglich automatisiert werden. Deshalb beschäftigt sich das Modul mit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Business Process Lifecycle • der Darstellung der Prozesslandkarte • der BPMN – Business Process Modeling and Notation • des Einsatzes von t.BPM • der Automatisierung von Prozessen • den Aufgaben einer Business Process Engine • dem praktischen Einsatz von Automatisierungswerkzeugen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Phasen des Business Process Lifecycle verstehen, beschreiben und anwenden können • Einen Überblick der Geschäftsprozesse eines Unternehmens mit Hilfe der Prozesslandkarte erstellen können • Detaillierte Prozessabläufe mit der BPMN modellieren können • Verbesserungs- und Automatisierungspotential in Geschäftsprozessen erkennen und umsetzen können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht zur theoretischen Wissensvermittlung. Übungen zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Arbeit in Gruppen ergänzt die Vorlesung und fördert die Teamarbeit, sowie das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 10-15 Seiten, 40% • Präsentation zur Studienarbeit, 10-20 Minuten, 10% • Projektarbeit, 50%
Literaturliste	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

2.34 Hard- und Software für das Internet der Dinge

Modulbezeichnung	Hard- und Software für das Internet der Dinge
Titel in Englisch	Hard- and software for the internet of things
Prüfungsnummer	IN 3970347, 2970842 TI 2976653 WI 3975759
Modulkürzel	HARSO.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovko
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Hard- und Software für das Internet der Dinge (2 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Mikrocontroller: typische Bestandteile/ Einsatz/ Programmierung in C und Python • Typische Schnittstellen (GPIO, UART, I2C, SPI), Signalpegel, Kompatibilität. • Typische Sensoren (Temperatur, Feuchtigkeit, Distanz, Beschleunigung, Bewegung, ...) • Typische Aktoren (Servo, Relais, DC Motor, ...) • MQTT Protokoll in Internet der Dinge / Raspberry Pi als MQTT Broker / Mikrocontroller WeMos D2 als MQTT Client. • Stromversorgung in autonomen Systemen • Beispielimplementierung eines Sensornetzes
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsweise des Mikrocontrollers und dessen Schnittstellen zu kennen. • Mikrocontroller mit Hilfe der Programmiersprache C programmieren zu können. • Arbeitsweise von typischen Sensoren und Aktoren zu verstehen. • Kommunikation von mehreren Geräten mit Hilfe von MQTT Protokoll in einem Netz zu erstellen. • Ein einfaches Datenerfassungssystem mit einigen Sensoren aufgrund eines einfachen Mikrocontrollers implementieren zu können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: 1 DIN-A4-Seite handgeschrieben
Literaturliste	<p>Banzi, Massimo, 2015. Arduino für Einsteiger: 160/ST 170 B219 A6. ISBN: 978-3-95875-055-5,3-95875-055-9</p> <p>Kofler, Michael, 2016. Raspberry Pi: 160/ST 160 K78(3).</p> <p>Engelhardt, Erich F., 2016. Sensoren am Raspberry Pi: 160/ST 160 S294. ISBN: 978-3-645-60490-1</p> <p>Hüning, Felix, 2016. Sensoren und Sensorschnittstellen: 160/ZQ 3120 H887. ISBN: 978-3-11-043854-3,3-11-043854-2,978-3-11-043855-0,978-3-11-042973-2.</p> <p>Boyd, Bryan, 2014. Building Real-time mobile solutions with MQTT and IBM MessageSight: ISBN: 978-0-7384-4005-7.</p>

2.35 Hochschulprojekt 1

Modulbezeichnung	Hochschulprojekt 1
Titel in Englisch	University Project 1
Prüfungsnummer	IN 3970364, 2970862 TI 2976673 WI 3975782
Modulkürzel	HP1.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander von Bodisco
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Hochschulprojekt 1 (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden führen in Gruppen eigenständige IT-Kleinprojekte durch oder erweitern/unterstützen laufende IT- bzw. interdisziplinäre Projekte aus informatiknahen Studiengängen. Zu den Aufgaben der Studierenden zählen Projektmanagement, Softwareentwicklung, sowie je nach Projekt die selbstständige Einarbeitung in interdisziplinäre Themen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Softwareaufgaben im Team hinsichtlich Zeit, Aufwände und Ressourcen zu planen und durchzuführen. • Softwareentwicklungsmethoden praktisch anzuwenden. • Auswahl geeigneter Methoden und selbstständiges Erlernen neuer Softwaretechniken. • Selbstständiges Einarbeiten • Projektergebnisse verständlich zu dokumentieren und ansprechend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Studierende erarbeiten in Kleingruppen IT-Lösungen zu einem praxisorientierten Thema für ein IT- bzw. interdisziplinäres Projekt. Ziel ist es einen Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden. Die Projektthemen werden von Prüfungsberechtigten der Fakultät für Informatik vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit) und eine Präsentation. Der praktische Teil (Software und ggf. Hardware) ist im Rahmen der Studienarbeit zu beschreiben. Die Präsentation findet in der Regel im Rahmen eines Projekttag oder eines Seminars statt. Die Abstimmung mit dem Projektsteller erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Vorlesungszeit gebunden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Solide Kenntnisse aus den wichtigsten Themenbereichen der Informatik, wie z.B. Algorithmen und Datenstrukturen, Programmieren, Datenbanken, Datenkommunikation, Software Engineering und Betriebssysteme. Die erworbenen Kenntnisse sollten bereits in einem Teamprojekt praktisch angewendet worden sein.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 1, CPs: 2, Präsenzzeit: 15 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 60 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 10-20 Seiten, 80% • Präsentation, 10-20 Minuten, 20%
Literaturliste	Projektspezifische Literatur wird vom Betreuer vor Beginn des Projektes bekanntgegeben.

2.36 Hochschulprojekt 2

Modulbezeichnung	Hochschulprojekt 2
Titel in Englisch	University Project 2
Prüfungsnummer	IN 3970365, 2970863 TI 2976674 WI 3975783
Modulkürzel	HP2.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Alexander von Bodisco
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Hochschulprojekt 2 (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden führen in Gruppen eigenständige IT-Kleinprojekte durch oder erweitern/unterstützen laufende IT- bzw. interdisziplinäre Projekte aus informatiknahen Studiengängen. Zu den Aufgaben der Studierenden zählen Projektmanagement, Softwareentwicklung, sowie je nach Projekt die selbstständige Einarbeitung in interdisziplinäre Themen.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • Softwareaufgaben im Team hinsichtlich Zeit, Aufwände und Ressourcen zu planen und durchzuführen. • Softwareentwicklungsmethoden praktisch anzuwenden. • Auswahl geeigneter Methoden und selbstständiges Erlernen neuer Softwaretechniken. • Selbstständiges Einarbeiten • Projektergebnisse verständlich zu dokumentieren und ansprechend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Studierende erarbeiten in Kleingruppen IT-Lösungen zu einem praxisorientierten Thema für ein IT- bzw. interdisziplinäres Projekt. Ziel ist es einen Projektablauf möglichst realitätsnah mit allen Facetten abzubilden. Die Projektthemen werden von Prüfungsberechtigten der Fakultät für Informatik vergeben und umfassen einen praktischen Teil (Software/Hardware), eine Dokumentation (Studienarbeit) und eine Präsentation. Der praktische Teil (Software und ggf. Hardware) ist im Rahmen der Studienarbeit zu beschreiben. Die Präsentation findet in der Regel im Rahmen eines Projekttag oder eines Seminars statt. Die Abstimmung mit dem Projektsteller erfolgt in regelmäßigen persönlichen Treffen und über elektronische Kanäle. Die Bearbeitung ist nicht notwendigerweise an die Vorlesungszeit gebunden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Solide Kenntnisse aus den wichtigsten Themenbereichen der Informatik, wie z.B. Algorithmen und Datenstrukturen, Programmieren, Datenbanken, Datenkommunikation, Software Engineering und Betriebssysteme. Die erworbenen Kenntnisse sollten bereits in einem Teamprojekt praktisch angewendet worden sein.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 1, CPs: 3, Präsenzzeit: 15 h, Selbststudium: 75 h, Gesamtaufwand: 90 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 10-20 Seiten, 80% • Präsentation, 10-20 Minuten, 20%
Literaturliste	Projektspezifische Literatur wird vom Betreuer vor Beginn des Projektes bekanntgegeben.

2.37 Integrierte Geschäftsprozesse mit SAP ERP

Modulbezeichnung	Integrierte Geschäftsprozesse mit SAP ERP
Titel in Englisch	Integrated Business Processes with SAP ERP
Prüfungsnummer	IN 3970321, 2970782 TI 2976555 WI 3975702
Modulkürzel	SAPERP4.WP
Modulverantwortlicher	Dipl.-Ing. Harald Röser
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Integrierte Geschäftsprozesse mit SAP ERP (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Überblick zu den Komponenten eines ERP-Systems sowie Grundlagen zu wesentlichen Prozessen der Logistik und deren Integration.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden sollten folgendes können: <ul style="list-style-type: none"> • die Kernfunktionen von SAP ERP beschreiben • die Komponenten eines Geschäftsprozesses benennen • die einzelnen Prozessschritte erläutern • die im Geschäftsprozess verwendeten Organisationsebenen • beschreiben und die Stammdaten auflisten • die Integrationsstellen eines Prozesses erkennen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktika
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	Wird zu Beginn der ersten Veranstaltung des Moduls bekannt gegeben.

2.38 Interaction Engineering

Title	Interaction Engineering
Title in English	Interaction Engineering
Examination number	IN 3970326, 2970796 TI 2976571
Module code	INTENG4.WP
Module coordinator	Prof. Dr. Michael Kipp
Name of university lecturer	You can find the name of the lecturer for the current semester in the timetable.
Faculty	Faculty of Computer Science
Module type	Required elective module
Duration of module / frequency of module offer	1 semester, winter semester
Courses that make up the module	Interaction Engineering (4 credit hours)
Teaching language	The module is taught in English.
Content of the module	<p>In the course students will learn about fundamental concepts of human-computer interaction and various research areas that try to improve traditional ways of human-computer interaction by including touch, gesture, facial and bodily actions to make the interaction more intuitive, natural and efficient.</p> <p>Students will also get to know and apply methods to evaluate interactive systems objectively (measurable aspects) and subjectively (user feedback).</p>
Qualification aims for the module learning objectives/skills	<p>Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundamentals of human-computer interaction • Touch interaction • Gestural interaction • Tangible interaction • Proxemic, spatial, full-body interaction • Cross-device interaction <p>Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understanding and presenting a research publication • Implementing a running prototype of an interactive system • Applying evaluation methods for an interactive system • Critically discussing research publications • Working in a team <p>Competencies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understanding and further developing a research topic • Informally evaluating a prototype

Teaching and learning methods of the module	The course includes a series of lectures by the lecturer. Students will give oral presentations and work on assignments at home, both individually and in teams. Students will also work on a final team project which engages them in scientific thinking, practical implementation and critical reflection.
Prerequisites for participation	The requirements for this course are solid programming skills, prior experience with working scientifically, a good command of the English language (reading, writing and speaking) and an interest in working both analytically and creatively to develop novel interaction methods.
Possibility to use module within student's own study programme or other programmes	Required elective for bachelor's degree programs: Computer Science and Computer Engineering
Total workload and its constituent parts	Credit hours: 4, ECTS credits: 5, Contact hours: 60h, Independent study: 90h, Total workload: 150h
Type of examination / required course achievements	Portfolio exam: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation, 15 minutes, 25% • Project work, 50% • Written assignment, 15-20 pages, 25%
Reading list	<p>B. Buxton, S. Greenberg, S. Carpendale, N. Marquardt (2012) Sketching User Experiences: The Workbook, Morgan Kaufmann, 262 pages.</p> <p>B. Albert, T. Tullis (2013) Measuring the User Experience, 2. Edition, Morgan Kaufmann, 301 pages.</p> <p>J. Butler, K. Holden, W. Lidwell (2010) Universal Principles of Design, Rockport Publishers, 272 pages.</p>

2.39 Interaktive Computergrafik

Modulbezeichnung	Interaktive Computergrafik
Titel in Englisch	Interactive Computer Graphics
Prüfungsnummer	IN 3970332, 2970807 TI 2976575 WI 3975725
Modulkürzel	IACOG6.WP, IACIGR6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Rösch
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird im Sommersemester angeboten, falls genügend Anmeldungen vorliegen.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Interaktive Computergrafik (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Zusammenfassung</p> <p>Die Leistung aktueller Hardware ermöglicht die Ausführung anspruchsvoller interaktiver Grafik-Anwendungen nicht nur auf speziell ausgestatteten Rechnern, sondern in zunehmendem Maße auch auf mobilen Geräten. Gleichzeitig können 3D-Inhalte ohne Installation spezifischer Software direkt im Web-Browser präsentiert werden, so dass die Bedeutung der Computergrafik z.B. für die Visualisierung komplexer Inhalte oder für die Präsentation von Produkten weiter steigen wird.</p> <p>Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Zunächst werden grundlegende Methoden und Algorithmen der Computergrafik eingeführt und anhand der plattformunabhängigen Schnittstelle OpenGL praktisch angewendet, wobei die Grafik-Hardware auch direkt mit eigenen Shader-Programmen angesteuert wird.</p> <p>Ausgestattet mit diesen Grundlagen begeben wir uns in die "Virtuelle Realität" und verwenden die 3x2m große Projektionsfläche im Labor für 3D-Visualisierung in Kombination mit einem optischen Tracking-System, um mit stereoskopisch dargestellten 3D-Modellen zu interagieren. Die verwendete Software "WorldViz Vizard" reduziert dabei den Programmieraufwand erheblich und erlaubt eine Konzentration auf den Aufbau der Szene, die Physik-Simulation und die Interaktion.</p> <p>Abschließend wird die WebGL-Schnittstelle eingeführt und dazu verwendet, 3D-Inhalte plattformunabhängig im Web-Browser darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geometrie - Objekte und Transformationen • Virtuelle Kamera, Projektionen • Beleuchtung und Schatten • Texturen und fortgeschrittene Oberflächen-Effekte • Interaktion mit dem Benutzer • Shader-Programmierung • Stereoskopische Ausgabe • 3D-Tracking • Physik-Simulation • Interaktive 3D-Grafik im Web-Browser
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe der Computergrafik zu definieren. • Algorithmen zur Darstellung von Szenen zu erklären. • Komponenten aus Bibliotheken zu Computergrafik-Anwendungen mittlerer Komplexität zu kombinieren. • Quellcode insbesondere bezüglich der Effizienz zu beurteilen. • Interaktive Computergrafik-Anwendungen selbständig zu implementieren.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen Verwendete Programmiersprachen und Schnittstellen: Python (panda3d und WorldViz Vizard) OpenGL Shading Language (GLSL) JavaScript (babylon.js)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Lineare Algebra (Matrizen, Vektoren, Transformationen)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 90 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>T. Akenine-Möller et al.: Real-Time Rendering, 4th Ed., CRC Press (2018)</p> <p>D. Wolff: OpenGL 4 Shading Language Cookbook, 3rd Ed., Packt Publishing (2018)</p> <p>J.D. Foley, A. van Dam, S.K. Feiner: Computer Graphics – Principles and Practice, Addison Wesley, 3rd Ed., Pearson (2014)</p> <p>R. J. Rost, J. M. Kessenich, B. Lichtenbelt: OpenGL Shading Language, 3rd Ed., Addison Wesley (2009)</p>

2.40 IT-Consulting

Modulbezeichnung	IT-Consulting
Titel in Englisch	IT-Consulting
Prüfungsnummer	IN 3970379, 2970877 TI 2976688 WI 3975797
Modulkürzel	ITC4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Zimmermann
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	IT-Consulting (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Beratungs-Skills sind zentrale Anforderungen an alle, die Informationssystemen und digitale Technologien einführen und weiterentwickeln. Die Beratungsbranche selbst ist ein milliardenschweres Geschäft und zieht viele Hochschulabsolventen an. Aber auch in-house Consultants, die Beratung im eigenen Unternehmen erbringen, sind gefragt. Im Kontext der digitalen Transformation stellt das IT-Consulting daher ein großes Zukunftsthema dar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei der Analyse und Einführung innovativer Informationstechnologien, • bei der Verzahnung von Informationssystemen und Geschäftsprozessen und • beim Management der IT im Unternehmen. <p>In diesem Modul werden die Techniken, persönlichen Skills und Herausforderungen von IT-Consultants beleuchtet und angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Strukturen und Ziele der Unternehmens- und IT-Beratung • Leistungsangebote im Bereich IT-Consulting • Phasen im IT-Beratungsprozess: Projektakquise, Marktrecherche, Projektmanagement, Business Analyse, Ergebnispräsentation • Analytische Methoden und Techniken in IT-Beratungsprojekten (u.a. Hypothesis-based Problem-solving, Ideation & Design Thinking, Geschäftsmodellanalyse, Reengineering von Geschäftsprozessen & Prozessmodellierung, Analyse von Informationssystemen, Requirements Engineering, Solution Design, ...) • Methoden des IT-Consultings: Management-Skills, Recherche- und Analysetechniken, Workshop-, Tagungs- und Meeting-Gestaltung, Moderationstechniken, Präsentation, Slide-Deck-Visualisierung • Profil des IT-Beraters: Know-how, Social & Team Skills

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul können Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzungen, Abläufe und Herausforderungen von IT-Beratungsunternehmen einordnen. • Die Aufgaben und Methoden im IT-Consulting diskutieren. • Projektmanagement-, Business Analyse und Consultingmethoden im Hinblick auf IT-Beratungsprojekte durchführen und anpassen. • Unternehmensfragstellungen beim Einsatz von Informationssystemen und -technologien analysieren und modellieren. • Workshops, Tagungen und Meetings in Beratungsprojekten durchführen. • Beratungsaufträge anhand von Fallstudien planen und organisieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit begleitenden Übungen und Fallstudien zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützen die Übungen das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 10-25 Seiten, 60% • Präsentation, 10-30 Minuten, 40%
Literaturliste	<p>Cadle, James; Paul Debra; Turner Paul (2014): Business Analysis Techniques – 99 Essential Tools for Success (2. Auflage). BCS, The Chartered Institute for IT</p> <p>Conn, Charles; McLean Robert (2018): Bulletproof Problem Solving. Hoboken, New Jersey: John Wiley & Sons, Inc.</p> <p>Hamilton, Pamela (2016): The Workshop Book – How to design and lead successful workshops. Pearson</p> <p>Lippold, Dirk (2020): Grundlagen der Unternehmensberatung (2. Auflage). Berlin/Boston: De Gruyter</p> <p>Weiss, Alan (2021): The Consulting Bible (2. Auflage), Wiles</p> <p>Williams, Robin (2017): Non-Designer's Presentation Book, The: Principles for effective presentation design, 2nd Edition, Peachpit Press</p>

2.41 IT-Sicherheit

Modulbezeichnung	IT-Sicherheit
Titel in Englisch	IT Security
Prüfungsnummer	IN 3970314, 2970723 TI 2976546 WI 3975643
Modulkürzel	ITSICH6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Lothar Braun Prof. Dr.-Ing. Dominik Merli
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	IT-Sicherheit (6 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der IT-Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe – Relevante Standards – Typische Angriffe – Sicherheitsprozesse – Analyse von Bedrohungen und Risiken • Kryptographische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> – Symmetrische Verschlüsselung – Hashfunktionen – Asymmetrische Kryptographie – Schlüsselverwaltung – Sicherheitsprotokolle • Anwendungsbezogene Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> – Eingebettete Systeme – Netzwerke – Web-Anwendungen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der IT-Sicherheit zu erklären. • typische Angriffe zu beschreiben. • die Methodik der Bedrohungs- und Risikoanalyse auf ein Szenario anzuwenden. • die Grundlagen kryptographischer Algorithmen darzustellen. • einfache kryptographische Anwendungen zu implementieren. • einfache Sicherheitseigenschaften von Netzwerken, Geräten und Web-Anwendungen zu analysieren. • einfache Sicherheitsmaßnahmen für Netzwerke, Geräte und Web-Anwendungen zu planen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitende Übungen und Präsentationen zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>A. Shostack: "Threat Modeling: Designing for Security", Wiley, 2014</p> <p>M. Howard, S. Lipner: "The Security Development Lifecycle", Microsoft Press, 2006</p> <p>C. Paar, J. Pelzl: "Understanding Cryptography: A Textbook for Students and Practitioners", Springer, 2010</p> <p>C. Eckert: "IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle", Oldenbourg, 2012</p> <p>M. Ruef: "Die Kunst des Penetration Testing", C & L, 2007</p>

2.42 IT Sourcing and Cloud Transformation

Title	IT Sourcing and Cloud Transformation
Title in English	IT Sourcing and Cloud Transformation
Examination number	IN 3970380, 2970878 TI 2976689 WI 3975798
Module code	ITSCT4.WP
Module coordinator	Prof. Dr. Arne Mayer
Name of university lecturer	You can find the name of the lecturer for the current semester in the timetable.
Faculty	Faculty of Computer Science
Module type	Required elective module
Duration of module / frequency of module offer	1 semester, summer semester
Courses that make up the module	IT Sourcing and Cloud Transformation (4 credit hours)
Teaching language	The module is taught in English.
Content of the module	<p>Offshoring and outsourcing as well as the change from classic IT models to the cloud are a 'must have' for organizations in high-wage countries like Germany. This stems not only from an economic point of view, but also against the background of the permanent shortage of IT specialists. As a result, complexity and demands on the IT of organizations increase significantly. In this module - with a strong focus on relevant, current problems - students are prepared for opportunities and challenges in their future professional life.</p> <p>The following blocks are covered:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Off- and nearshoring (regional IT sourcing) • Outsourcing (external IT sourcing) • Transformation to the Cloud / Everything as a Service • Low code platforms as game changers in software development
Qualification aims for the module learning objectives/skills	<p>With successful participation in the module, students can:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Understand the challenges in today's information management • Be familiar with and discuss the IT measures and technologies mentioned • Generate solution proposals for current problems and create implementation approaches
Teaching and learning methods of the module	Seminar-based instruction at the beginning - Supported by case studies, group discussions and guest lectures. In the further course, work in small groups, in which the students work out the practice-relevant content themselves.
Prerequisites for participation	None
Possibility to use module within student's own study programme or other programmes	Required elective for bachelor's degree programs

Total workload and its constituent parts	Credit hours: 4, ECTS credits: 5, Contact hours: 60h, Independent study: 90h, Total workload: 150h
Type of examination / required course achievements	Written examination, 60 minutes, auxiliary: non-programmable calculator
Reading list	Will be announced in the first lecture

2.43 JavaScript

Modulbezeichnung	JavaScript
Titel in Englisch	JavaScript
Prüfungsnummer	IN 3970334, 2970813 TI 2976584 WI 3975733
Modulkürzel	JAVSCR2.WP
Modulverantwortlicher	Johannes Ewald, M.Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	JavaScript (1 SWS) zugehöriges Praktikum (1 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Kurzbeschreibung</p> <p>JavaScript ist mittlerweile das Englisch der Programmiersprachen: Egal wo man sich befindet, irgendwer spricht es immer. Vom Desktop-PC, über das Smartphone, bis zum IoT-Device. Und mit der schlagartigen Verbreitung von Node.js ist es auch serverseitig eine ernsthafte Alternative zu etablierten Sprachen wie Java oder Python geworden. Es gibt deshalb kaum einen Informatiker, der nicht irgendwie einmal JavaScript programmiert hat.</p> <p>Die Syntax stammt aus der Familie der C-Sprachen und ist damit vielen Informatikern sofort vertraut. Doch obwohl immer größere Anwendungen komplett in JavaScript geschrieben werden, geht bei vielen Informatikern das Wissen nicht über die Grundlagen hinaus. Denn unter der syntaktischen Oberfläche bietet sie einige Features, die man sonst nur aus der funktionalen Programmierung kennt, wie etwa First-Class-Functions, Lambdas oder Closures.</p> <p>Die Vorlesung bietet einen Einstieg in die professionelle JavaScript-Entwicklung. Zu Beginn widmen wir uns den Basics: Welche Sprachkonstrukte gibt es? Was sind die "Good Parts", wo sind die "Bad Parts"? Wie funktioniert Prototypen-Vererbung im Gegensatz zu Klassen-Vererbung? Welche Konzepte verbergen sich hinter den Schlagwörtern Scope und Context?</p> <p>Anschließend beschäftigen wir uns mit Flow-Control und was man dabei beachten sollte. Was ist die "Callback-Hell" und wie kann sie vermieden werden? Was sind Promises und inwiefern vereinfachen sie die asynchrone Programmierung? Und wieso ist das nach wie vor wichtig, auch wenn es mittlerweile async/await gibt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Grundlegende Syntax • Typen und deren Stolperfallen • Functions as first-class citizens • Prototypen und prototypische Vererbung • Das Document Object Model (DOM) und wie man damit Webseiten dynamisch macht • Geläufige Modulsysteme (CommonJS und ECMAScript Modules) • Primitiven der asynchrone Programmierung (Callbacks und Promises) • Tasks und Microtasks in der Event-Loop • Pausierbare Funktionen (Generators) • Asynchrone Funktionen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Ziel der Vorlesung ist es, ein fundiertes Sprachgefühl für modernes JavaScript zu vermitteln. Absolventen der Vorlesung wissen, welche Features die Sprache zur Verfügung stellt, welche Features davon heutzutage als problematisch angesehen werden und wie welche Features effektiv eingesetzt werden. Sie sind in der Lage, idiomatisches und korrektes JavaScript zu schreiben.</p> <p>In einer Abschlussarbeit stellen Absolventen diese Fähigkeit in Zusammenarbeit mit ein oder zwei Kommilitonen unter Beweis.</p>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Projektarbeit, Abschlusspräsentation
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Ideal sind natürlich erste Erfahrungen mit JavaScript, Voraussetzung ist es aber nicht. Die Vorlesung richtet sich auch an Studenten, die noch nie JavaScript programmiert haben. Ansonsten natürlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der objekt-orientierten Programmierung • Begeisterung für Webtechnologien
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 5 Seiten, 80% • Präsentation, 10 Minuten, 20%
Literaturliste	<p>Simpson, Kyle: You Don't Know JS Book Series, O'Reilly Media 2015</p> <p>Haverbeke, Marijn: Eloquent JavaScript, A Modern Introduction to Programming, No Starch Press 2014</p> <p>Crockford, Douglas: JavaScript: The Good Parts, O'Reilly 2008</p>

2.44 Klassische Projekttechniken modernisiert

Modulbezeichnung	Klassische Projekttechniken modernisiert
Titel in Englisch	Classic Project Management Modernized
Prüfungsnummer	IN 3970371, 2970869 TI 2976680 WI 3975789
Modulkürzel	KLPRO.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Kowarschick
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist einsemestrig, es wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Klassische Projekttechniken modernisiert (3 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Zu Beginn der Veranstaltung werden die wesentlichen Begriffe des Critical-Chain-Projektmanagements definiert: Projektziele, Projektbeteiligte, Aufgaben des Managements (Menschenführung, Risikomanagement, Planung, Kontrolle) und Projekterfolg. Nach einer Einführung in das Risikomanagement wird der Projektverlauf näher untersucht: Phasen und Vorgänge, Wasserfall- und Spiralmodell, V-Modell XT. Darauf aufbauend werden verschiedene Schätzmethoden sowie deren Vor- und Nachteile vorgestellt. Anschließend werden gängige Planungstechniken diskutiert: Work Breakdown Structures, Netzpläne, Balkendiagramme, Kostenplanung. Ein Schwerpunktthema ist dabei die Methode der kritischen Kette (an Stelle des kritischen Pfades) und das damit verbundene Puffermanagement (als sehr wichtiger Bestandteil des Risikomanagements). Abschließend werden die Themengebiete „Projektkontrolle anhand des Puffermanagements“ und „Earned-Value-Analyse“ diskutiert.</p> <p>Parallel zu den klassischen Planungs- und Kontrollthemen wird während des gesamten Semesters immer wieder die Wichtigkeit der Menschenführung betont. Wichtige Aspekte sind hierbei: Führungsstile, Teamarbeit, Motivation und Vermeidung von Druck.</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe und Ziele des Critical-Chain-Projektmanagement. • Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen klassischen und agilem Projektmanagement. • Es ist Ihnen bewusst, dass explizites Puffermanagement in beiden Bereichen gewinnbringend eingesetzt werden kann. • Es ist ihnen bewusst, dass agiles Projektmanagement nur in gewissen Teilbereichen eines Projektes eingesetzt werden kann, das nicht ausschließlich auf Softwareentwicklung basiert. • Es ist ihnen überdies bekannt, welche typischen Managementfehler häufig für das Scheitern eines Projektes verantwortlich sind. • Die Dokumentationsarchitektur des V-Modell XT ist den Studierenden bekannt. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Medienprojekte als Projektmitarbeiter erfolgreich durchführen. • Die Studierenden können an der Planung eines Projektes mitarbeiten, so dass mit großer Wahrscheinlichkeit alle Projektziele (Dauer, Kosten, Funktionalität, Qualität) erfüllt werden. Insbesondere können sie die Prinzipien des expliziten Puffermanagements gewinnbringend einsetzen. • Studierende können Projektrisiken abschätzen, geeignete Vorsorgemaßnahmen und, falls nötig, geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen. • Sie können Projektdokumentation gemäß den Vorgaben des V-Modell XT erstellen. • Sie können Vorgaben des V-Modell XT an konkrete Projekte anpassen (Tailoring). <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ihre Entscheidungen, die sie als Projektmitarbeiter treffen, begründen. • Sie können eine Vielzahl von Projekttechniken kategorisieren und bewerten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht unter Einsatz von Arbeitsblättern zur Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 3, CPs: 5, Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 10 Seiten
Literaturliste	Für die Vorlesung werden ein sehr umfangreiches Skript sowie digitale Unterlagen zur Verfügung gestellt.

2.45 Kompaktmodul IT-Sicherheit in Computernetzen

Modulbezeichnung	Kompaktmodul IT-Sicherheit in Computernetzen
Titel in Englisch	Compact module IT security in computer networks
Prüfungsnummer	IN 3970360, 2970858 TI 2976669 WI 3975778
Modulkürzel	ITSN2.WP
Modulverantwortlicher	Harry Schäfle Thomas Schkoda
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird als Blockveranstaltung im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Kompaktmodul IT-Sicherheit in Computernetzen (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur IT Sicherheit: spezielle Bedrohungen und Gegenmaßnahmen, Schutzziele, Standards • Kryptographische Verfahren: Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselung, Hashfunktionen • Authentifikation durch Wissen, Besitz Magnetstreifenkarte, RFID-Tags Speicherchipkarte, Prozessorchipkarte, Token • Authentifikation durch Biometrie (Eigenschaft und Verhalten): Fingerabdruck, Iris-Erkennung, Netzhauterkennung, Gesichtserkennung, Handgeometrie, Venenstruktur, DNA, Schreibverhalten, Tippverhalten, Stimme, Gang, EKG • Sicherheit in Netzwerken <ul style="list-style-type: none"> – Überblick zu Netzwerken, deren Sicherheit und übergreifende Sicherheitsaspekte – Firewall – Typen und deren Arbeitsweise, Mikrosegmentierung – Sichere Kommunikation, OSI Sicherheitsarchitektur – IP-SEC – SSL/TLS, VPN – Mobile Netze – Sicherheit in Anwendungsdiensten – IPS, IDS, SIEM – Ausblick auf künftige Herausforderungen

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen die wichtigsten Grundbegriffe der IT-Sicherheit kennen. • Die Studierenden kennen und verstehen die Anforderungen an sichere Netzwerke, insbesondere der sicheren Authentifizierung • Sie kennen die verschiedenen Möglichkeiten der Authentifikation, insbesondere biometrischer Verfahren. • Sie verstehen verschiedene Mechanismen zur Erhöhung der Netzwerksicherheit. <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können unterschiedliche Authentifikationsmethoden installieren und anwenden. • Studierende können unterschiedliche Instrumente zur Erhöhung der Netzwerksicherheit gemäß spezifischer Anforderungen beplanen. • Sie können Filterregeln aufstellen und überprüfen <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Authentifikationsmöglichkeiten bewerten. • Sie können die Qualität von Passwörtern bewerten. • Studierende können Schwachstellen sicher erkennen. • Sie können den Sicherheitsgewinn einschätzen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Zusätzlich unterstützt und fördert das Praktikum das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>BSI: IT-Grundschutz Arbeitshandbuch, 2017</p> <p>Eckert, Claudia.: IT-Sicherheit, Oldenbourg Verlag 2015.</p> <p>Kraft und Weyert: Network Hacking, Franzis, 2015</p> <p>Walker, Matt: CEH, McGrawHill, 2017</p> <p>Michael Kofler u.a., Hacking & Security, Rheinwerk-Verlag, 2018</p>

2.46 Linux LPIC

Modulbezeichnung	Linux LPIC
Titel in Englisch	Linux LPIC
Prüfungsnummer	IN 3970325, 2970792 TI 2976566 WI 3975712
Modulkürzel	LINLPI2.WP, LPIC2.WP (IN)
Modulverantwortlicher	Dieter Thalmayr
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird als Blockveranstaltung regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten. Hinweis: Die Veranstaltung WPF Linux LPIC wird als Blockveranstaltung an 3 Tagen angeboten. Die Prüfung findet außerhalb des üblichen Prüfungszeitraums in angemessenem Abstand zu der Blockveranstaltung statt. Als Prüfungstag ist ein Samstag vorgesehen.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Linux LPIC (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Inhalte von Linux LPIC sind an den Themen angelehnt, die das Linux Professional Institute für die Prüfungen LPI 101 und 102 Lehrplan angelehnt: <ul style="list-style-type: none"> • Systemarchitektur • Installation und Paketverwaltung • GNU- und UNIX-Kommandos • Geräte, Linux-Dateisystem, Filesystem, Hierarchy Standard • Datenverwaltung und Rechtekonzept • Einfache Administrative Aufgaben • Erlernen eines Linux-Editors
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen sowohl Einblicke in die Funktionsweise von GNU/Linux bekommen, als auch die fortgeschrittene Bedienung und die grundlegende Administration von Linux-Rechnern lernen. Am Ende des Blocks können die Teilnehmer optional eine "Linux Professional Institute" (LPI) Prüfung ablegen, um sich ihr Wissen mit einem in der Wirtschaft angesehenen „LPIC“ Zertifikat bestätigen zu lassen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>Schulungsmaterial der Firma tuxcademy: www.tuxcademy.org (kostenlos)</p> <p>Harald Maassen, LPIC-1. Sicher zur erfolgreichen Linux Zertifizierung, Galileo Computing, jeweils neuste Auflage. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)</p> <p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://hhoegl.informatik.hs-augsburg.de/hhweb/lpic • http://www.lpice.eu/de
----------------	---

2.47 Linux LPIC Advanced

Modulbezeichnung	Linux LPIC Advanced
Titel in Englisch	Linux LPIC Advanced
Prüfungsnummer	IN 3970336, 2970820 TI 2976593 WI 3975741
Modulkürzel	LPICAD2.WP
Modulverantwortlicher	Dieter Thalmayr
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird als Blockveranstaltung regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten. Hinweise: Die Veranstaltung WPF Linux LPIC wird als Blockveranstaltung an 3 Tagen angeboten. Die Prüfung findet außerhalb des üblichen Prüfungszeitraums in angemessenem Abstand zu der Blockveranstaltung statt. Als Prüfungstag ist ein Samstag vorgesehen.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Linux LPIC Advanced (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Inhalte von Linux LPIC Teil 2 sind ebenfalls an die Themen angelehnt, die das Linux Professional Institute veröffentlicht: <ul style="list-style-type: none"> • Paketverwaltung • GNU- und UNIX-Kommandos • Shells und Grundlagen der Skriptprogrammierung • Administrative Aufgaben • Netzwerk-Grundlagen • Einrichten eines Netzwerkdienstes • Sicherheit
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Teilnehmer sollen sowohl Einblicke in die Funktionsweise von GNU/Linux bekommen, als auch die fortgeschrittene Bedienung und die grundlegende Administration von Linux-Rechnern lernen. Am Ende des Blocks können die Teilnehmer optional eine "Linux Professional Institute" (LPI) Prüfung ablegen, um sich ihr Wissen mit einem in der Wirtschaft angesehenen „LPIC“ Zertifikat bestätigen zu lassen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>Schulungsmaterial der Firma tuxcademy: www.tuxcademy.org (kostenlos)</p> <p>Harald Maassen, LPIC-1. Sicher zur erfolgreichen Linux Zertifizierung, Galileo Computing, jeweils neuste Auflage. (wird in der Vorlesung bekannt gegeben)</p> <p>Weitere Informationen: http://hhoegl.informatik.hs-augsburg.de/hhweb/lpic http://www.lpice.eu/de</p>
----------------	--

2.48 Methoden der KI

Modulbezeichnung	Methoden der KI
Titel in Englisch	Artificial Intelligence
Prüfungsnummer	IN 3970312, 2970718 TI 2976507 WI 3975638
Modulkürzel	KI6.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Thomas Rist
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Methoden der KI (4 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> – KI- Begriff aus wissenschaftlicher, technischer und gesellschaftlicher Perspektive – starke versus schwache KI – Modellierung intelligenter Fähigkeiten in technischen Systemen <p>Problemlösung als Suchaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modellierung von Anwendungsproblemen – Suchverfahren (u.a. A*, MinMax, Strategiespiele) – Modellierung mit Constraints und Constraint Solver <p>Wissensbasierte Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> – Regelsysteme, Expertensysteme – Logisches Schlussfolgern, Logik-Kalküle, SAT-Solver – Wissensrepräsentation, ontologisches Modellieren – Verfahren zur Handlungsplanung – Probabilistisches Schließen, Bayes-Netzze, Fuzzy-Inferenz <p>Lernfähige Systeme, Maschinelles Lernen und Data Mining</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundbegriffe: überwachtes / unüberwachtes Lernen, symbolische / nicht-symbolische Ansätze – Clustering, Klassifikation, Knowledge-Discovery – Reinforcement Learning – Neurocomputing und künstliche Neuronale Netze – Ansätze zum Deep Learning <p>Ausblick auf aktuelle und sich abzeichnende Forschungsfelder</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Zu den behandelten Themenstellungen werden Software-Werkzeuge bzw. Bibliotheken vorgestellt, mit denen praktische Problemstellungen bearbeitet werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen fundierten Überblick zu gängigen KI Methoden und KI-Techniken, • kennen typische Anwendungsfelder, in denen KI-Techniken zum Einsatz kommen, • sind in die Lage, ausgewählte Problemstellungen mit dafür passenden KI-Methoden zu bearbeiten.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Seminaristischer Unterricht zur Vermittlung theoretischer Grundlagen konzeptioneller Lösungsansätze, die anhand ausgewählter Problemstellungen mit den Studierenden gemeinsam bearbeitet werden.</p> <p>In einem begleitenden Praktikum bearbeiten die Teilnehmer selbstständig eine konkrete Anwendungsaufgabe (z.B. aus dem Bereich Maschinelles Lernen und Data Mining, Robotik, Expertensystem, Spiele-KI).</p> <p>Die Unterrichtsart ist Vorlesung und Praktikum.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Informatik des Grundstudiums und Vertrautheit mit einer Programmiersprache (z.B. Java, Python, C++)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung
Literaturliste	<p>Stuart Russel, Peter Norvig: Künstliche Intelligenz Pearson Studium – IT, Gebundene Ausgabe, 2012.</p> <p>Wolfgang Ertel: Grundkurs Künstliche Intelligenz: Eine praxisorientierte Einführung. 4. Auflage, Springer Verlag 2016.</p> <p>Jürgen Cleve, Uwe Lämmel: Data Mining. De Gruyter Studium, Taschenbuch 2014.</p> <p>Peter Buxmann, Holger Schmidt (Hrsg.): Künstliche Intelligenz: Mit Algorithmen zum wirtschaftlichen Erfolg, Springer Gabler, 2018.</p> <p>Weitere Literatur (darunter aktuelle Fachpublikationen) wird jeweils passend zu den besprochenen Themen während der Vorlesung empfohlen.</p>

2.49 Mustererkennung und maschinelles Lernen

Modulbezeichnung	Mustererkennung und maschinelles Lernen
Titel in Englisch	Pattern recognition and machine learning
Prüfungsnummer	IN 3970344, 2970837 TI 2976602 WI 3975752
Modulkürzel	MKML4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Alexandra Teynor
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Mustererkennung und maschinelles Lernen (2 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Mustererkennung • Vorverarbeitung und Merkmalsextraktion • Performanzmaße • Einfache Klassifikatoren (z.B. Minimum-Distanz Klassifikatoren) • Probabilistische Klassifikatoren • Unüberwachtes Lernen / Clustering • Neuronale Netze • Deep Learning Ansätze
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Basistechniken der Mustererkennung zu verstehen • geeignete Merkmale für die Weiterverarbeitung auszuwählen, zu extrahieren und/oder zu kombinieren • für gegebene Klassifikationsprobleme geeignete Klassifikatoren auszuwählen und anzuwenden • Clustering-Algorithmen zur sinnvollen Gruppierung von Daten anzuwenden • die Leistungsfähigkeit von Mustererkennungssystemen auf Grund von anerkannten Leistungsmerkmalen zu vergleichen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Ausreichende Mathematikgrundlagen (lineare Algebra, Statistik)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge

Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>R. Duda et al., „Pattern classification“, Wiley, 2000</p> <p>C. M. Bishop, „Pattern recognition and Machine learning“, Springer, 2006</p> <p>T. Hastie et al.: „The Elements of Statistical Learning“, Springer 2011</p> <p>Aurelien Geron: Hands-On Machine Learning with Scikit-Learn & TensorFlow, O'Reilly, 2017</p>

2.50 Network Penetration Testing

Modulbezeichnung	Network Penetration Testing
Titel in Englisch	Network Penetration Testing
Prüfungsnummer	IN 3970358, 2970855 TI 2976666 WI 3975773
Modulkürzel	NETP.WP
Modulverantwortlicher	Dr. Lothar Braun
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird als Blockveranstaltung in den Semesterferien angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Network Penetration Testing (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Penetration Tests für Netzwerke • Erstellung von Berichten • Informationsgewinnung im Netzwerk <ul style="list-style-type: none"> – Techniken zur Erkennung von Maschinen und Diensten in Netzwerken mit gängigen Werkzeugen – Untersuchung von Angriffsflächen von Netzwerkdiensten – Identifikation von potentiellen Schwachstellen in Netzwerkdiensten • Angriffe auf Netzwerkdienste <ul style="list-style-type: none"> – Passwortangriffe – Angriffe auf Web-Anwendungen – Analyse, Anpassung und Verwendung von Exploits – Buffer-Overflow Exploits – Entwicklung von Scripten zur Durchführung von Angriffen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Durchführung von Penetration Tests in Computernetzwerken.</p> <p>Studierende lernen die Anwendung von Techniken zur Informationsgewinnung im Netzwerk. Sie kennen die relevanten Techniken zur Identifikation von Schwachstellen.</p> <p>Die Studierenden lernen die Techniken zur Durchführung von Angriffen zur Demonstration gefundener Schwachstellen kennen, sind in der Lage diese mittels bekannter Tools anzuwenden. Sie sind in der Lage Handlungsempfehlungen zur Beseitigung der Schwachstellen zu geben.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Übung, Studienarbeit

Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> • IT-Sicherheit • Netzwerke • Linux von Vorteil (aber nicht notwendig)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: 1 DIN-A4-Seite handgeschrieben
Literaturliste	Georgia Weidman: Penetration Testing: A Hands-On Introduction to Hacking, No Starch Press, 2014 Google Hacking for Penetration Testers, Third Edition, Syngress, Dezember 2015 Skript

2.51 Neuronale Netze und Deep Learning

Modulbezeichnung	Neuronale Netze und Deep Learning
Titel in Englisch	Neural Networks and Deep Learning
Prüfungsnummer	IN 3970367, 2970865 TI 2976676 WI 3975785
Modulkürzel	NNDL4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Kipp
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Neuronale Netze und Deep Learning (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Supervised Learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Neuronale Netze (NN) • Feedforward-NN und Backpropagation • Convolutional NNs • Recurrent NNs, Gated Recurrent Units (GRUs), und Long Short-Term Memory (LSTM) <p>Unsupervised Learning</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hopfield-Netze • Boltzmann-Maschinen • Autoencoder
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Funktionsweise Neuronaler Netze mathematisch zu beschreiben • Verschiedene Typen und Architekturen Neuronaler Netze und ihre Einsatzgebiete zu unterscheiden • Für vorgegebene Datensätze in einer Umgebung wie Jupyter Notebook die Daten vorzuverarbeiten, geeignete Netze zu wählen, zu erzeugen, zu trainieren und zu bewerten • Mit Standardbibliotheken wie TensorFlow, Keras oder PyTorch datenbasiert Probleme zu lösen mit Hilfe von Hyperparameter-Tuning, Visualisierung und systematischer Evaluation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit Praxisanteilen und wöchentlichen Aufgaben zur Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Programmierung und der Mathematik wie sie im ersten zwei Semestern der Informatik-Studiengänge vermittelt werden.

Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	<p>Wirtschaftsinformatik, Informatik, Technische Informatik: SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h</p> <p>Interaktive Medien: SWS: 4, CPs: 8, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 180 h, Gesamtaufwand: 240 h</p>
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>R. Schwaiger, J. Steinwendner (2019): Neuronale Netze programmieren mit Python, Rheinwerk Computing.</p> <p>S. Raschka, V. Mirjalili (2019): Python Machine Learning, 3. Auflage, Packt Publishing.</p> <p>E. Charniak (2019): Introduction to Deep Learning, MIT Press.</p>

2.52 Open-Source Softwareentwicklung

Modulbezeichnung	Open-Source Softwareentwicklung
Titel in Englisch	Open Source Software Development
Prüfungsnummer	IN 3970317, 2970742 TI 2976526 WI 3975662
Modulkürzel	OSSWE4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hubert Högl
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Open-Source Softwareentwicklung (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Entwicklung der freien Software • Das GNU Projekt • Open-Source Software • Produktion von freier Software • Rechtliche Aspekte von freier Software • Wichtige freie Projekte • Das Open-Source Prinzip in anderen Bereichen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der historischen Entwicklung von freier Software zu „Open-Source“ Software. • Einblicke in die typischen Werkzeuge zur Entwicklung von freier Software. • Kenntnis der kollaborativen Techniken, um bei einem freien Projekt mitzumachen. • Fähigkeit, ein eigenes freies Projekt zu beginnen. • Überblick über freie Programme aus den wichtigsten Gebieten. • Kenntnisse im Bereich der Open-Source Lizenzen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Fernklausur mit Videoaufsicht, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>Volker Grassmuck, Freie Software zwischen Privat- und Gemeineigentum, Bundeszentrale für politische Bildung. http://freie-software.bpb.de</p> <p>Karl Fogel, Producing Open Source Software. How to Run a Successful Free Software Project, O'Reilly 2005, 302 pages. Das Buch erschien unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike Lizenz und ist somit auch frei erhältlich. http://producingoss.com</p> <p>Open-Sources, Voices from the Open-Source Revolution, O'Reilly 1999. http://oreilly.com/openbook/opensources/book/</p> <p>Joseph Feller, Perspectives on Free and Open Source Software, MIT Press, 2005. https://mitpress.mit.edu/books/perspectives-free-and-open-source-software</p> <p>Material von der Website "Teaching Open-Source" http://teachingopensource.org</p> <p>Jono Bacon, The Art of Community, O'Reilly, 2nd edition, 2012 http://www.artofcommunityonline.org</p> <p>Greg Wilson, The Architecture of Open-Source Applications http://aosabook.org/en/index.html</p> <p>Hinweise: Homepage der Veranstaltung: http://elk.informatik.hs-augsburg.de/hhweb/oss/index.html</p>
----------------	--

2.53 Organisation und Technik in Feuerwehr und Hilfsorganisationen

Modulbezeichnung	Organisation und Technik in Feuerwehr und Hilfsorganisationen
Titel in Englisch	Organization and Technology in Fire Brigade and Rescue Service Organizations
Prüfungsnummer	IN 3970340, 2970831 TI 2976596 WI 3975747
Modulkürzel	OTFHO2.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nik Klever
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Organisation und Technik in Feuerwehr und Hilfsorganisationen (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Jeder Kursteilnehmer stellt im Rahmen einer Präsentation und Seminararbeit seine ehrenamtliche Arbeit bei der Feuerwehr und/oder Hilfsorganisation vor. Jeder Kursteilnehmer moderiert zudem im Anschluß an die Präsentation eines anderen Teilnehmers die Diskussion über eine Bewertung und Analyse der jeweiligen Aufgaben im Rahmen eines Workshops.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Kursteilnehmer sind am Ende des Seminars in der Lage die unterschiedlichen organisatorischen und technischen Aufgaben in Feuerwehr und Hilfsorganisationen zu bewerten und zu analysieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar, Präsentation, Workshop, Studienarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kursteilnehmer müssen Mitglied einer Feuerwehr und/oder einer Hilfsorganisation sein
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 10-25 Seiten, 80% • Präsentation, 10-25 Minuten, 20%
Literaturliste	Wird zu Beginn der ersten Veranstaltung des Moduls bekannt gegeben.

2.54 Personalführung

Modulbezeichnung	Personalführung
Titel in Englisch	Human Resources Management
Prüfungsnummer	IN 3970343, 2970836 TI 2976601 WI 3975754
Modulkürzel	PERSO2.WP
Modulverantwortlicher	PDipl.-Ing. Ulrich Rose
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird als Blockveranstaltung regelmäßig im Sommersemester angeboten. Hinweis: Dieses Fach darf nicht von Studierenden des Studiengangs Wirtschaftsinformatik SPO 2007 und SPO 2012 belegt werden.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Personalführung (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Personalführung als zentraler Bestandteil des Personalmanagements • Kenntnisse über die wichtigsten personalwirtschaftlichen Instrumente • Theoretische Grundlagen der Mitarbeiterbeeinflussung • Motive und Bedürfnisse der Beschäftigten und die sich dadurch wandelnde Rolle in einem Unternehmen • Der psychologische Vertrag zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer • Die Rolle der Führungskraft in einem Unternehmen in verschiedenen Hierarchiestufen • Überblick über die wichtigsten Führungsmodelle, Führungsstile und Führungstechniken • Zusammenhang von Führung und Gesundheit • Mitarbeitergespräche – Anlässe, Zielsetzungen und Anwendung • Bearbeitung von Fallbeispielen im Plenum sowie als Grundlage für Referate

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Kursteilnehmer verstehen am Ende der Veranstaltung die wesentliche Bedeutung der Beschäftigten für ein Unternehmen. Der Fokus der Lehrveranstaltung bezieht sich dabei auf die Führung der Beschäftigten.</p> <p>Die Teilnehmer erkennen, welche Motivations- und Wertestrukturen bei Beschäftigten oft existieren sowie die sich wandelnde Rolle der Beschäftigten. Sie verstehen vorhandene Führungsstile mit deren Unterscheidungsmerkmalen und wann der einzelne Stil sinnvoll angewandt werden kann. Ein Schwerpunkt liegt dabei auch auf dem Zusammenhang von Führung und Gesundheit der Belegschaft.</p> <p>Am Ende sind Sie in der Lage, ausgewählte Führungsmethoden sicher anzuwenden sowie Mitarbeitergespräche zielgerichtet und effektiv durchzuführen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Bearbeitung von Fallbeispielen, Übungen, Referate
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 10 Minuten, 20% • Studienarbeit, 8 Seiten, 80%
Literaturliste	Wird zu Beginn der ersten Veranstaltung des Moduls bekannt gegeben.

2.55 Praktische Robotik mit Matlab

Modulbezeichnung	Praktische Robotik mit Matlab
Titel in Englisch	Practical Robotics with Matlab
Prüfungsnummer	IN 3970354, 2970850 TI 2976660 WI 3975768
Modulkürzel	PRRO.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Georg Stark
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester und im Sommersemester als Blockveranstaltung angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Praktische Robotik mit Matlab (4 SWS) dazugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Robotik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen, Praktische Robotik • Roboterklassen und ihre Einsatzgebiete <p>Robotermathematik I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache geometrische Elemente • Lineare Abbildungen <p>MATLAB-Programmiertechniken I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Verfahren der Robotermathematik • Einführung in die Funktionsbibliothek ROBOMATS <p>Modellierung und Implementierung von einfachen kinematischen Modellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorwärtstransformation • Rücktransformation <p>Einführung in die Anwendungsprogrammierung einer modernen Roboter-Industriesteuerung</p> <p>Zukünftige Entwicklung</p> <p>Praktikum</p>

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die einzelnen Roboterarten und ihre Einsatzgebiete zu beschreiben, • Einfache MATLAB-Programme zu entwickeln, • Mit Hilfe von MATLAB kinematische Robotermodelle zu implementieren, • Einfache Roboter-Anwendungsprogramme zu entwickeln, • Die Anforderungen der Industrie an moderne Roboterteuerungen zu erklären, • Die Methoden der Praktischen Robotik auf allgemeine mechanische Systeme zu übertragen und anzuwenden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und begleitendes Praktikum mit gruppenbezogenen Programmierübungen. Durch deren enge Verzahnung wird ein vertieftes Lernen der erworbenen Kenntnisse erreicht.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Mathematik und Programmierung
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 7.5, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 135 h, Gesamtaufwand: 225 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel

Literaturliste	<p>Verwendete Literatur</p> <p>Stark G.: Robotik mit Matlab. Hanser, 2009. http://www.hs-augsburg.de/stark/robotik_mit_matlab/</p> <p>Dieses Buch sollte beschafft werden, da die Vorlesung größtenteils darauf basiert.</p> <p>Weiterführende Literatur</p> <p>Einführung in die Robotik, Anwendungen</p> <p>Craig, J. J.: Introduction to Robotics. Pearson Education, 2005.</p> <p>Haun, M.: Handbuch Robotik. Programmieren und Einsatz intelligenter Roboter. Springer, 2007.</p> <p>Hesse, S.: Grundlagen der Handhabungstechnik. Hanser, 2006.</p> <p>Grundlagen der Robotermathematik</p> <p>Hoffmann, A.; Marx, B.; Vogt, W.: Mathematik für Ingenieure. Pearson Education, 2005.</p> <p>Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler Bd. 1/2. Vieweg, 2001</p> <p>Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Vieweg, 2006.</p> <p>Programmieren mit MATLAB, Fehlerbehandlung und Optimierung</p> <p>Beucher, O.: Matlab und Simulink. Grundlegende Einführung für Studenten und Ingenieure in der Praxis. Pearson Education, 2006.</p> <p>Schweizer, W.: MATLAB kompakt. Oldenbourg, 2006.</p> <p>Stein, U.: Einstieg in das Programmieren mit Matlab. Hanser, 2007.</p> <p>Kinematische Struktur, Bahnsteuerung</p> <p>Corke, P.: Robotics, Vision and Control. Springer, 2017.</p> <p>Siegert, H.-J.; Boncioneck, S.: Programmierung intelligenter Roboter. Springer 1996.</p> <p>Vidyasagar, M.; Spong, M.W.; Hutchinson, S.: Robot Modeling and Control. John Wiley & Sons, 2006.</p> <p>Weber, W.: Industrieroboter. Methoden der Steuerung und Regelung. Hanser, 2002.</p>
----------------	--

2.56 Programmieren mit Python

Modulbezeichnung	Programmieren mit Python
Titel in Englisch	Programming with Python
Prüfungsnummer	TI 2976599 WI 3975746
Modulkürzel	PROG6PY.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Rösch
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Programmieren mit Python (4 SWS) zugehöriges Praktikum (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.

Inhalte des Moduls	<p>Zusammenfassung Kunden erwarten performante, leicht zu bedienende Lösungen für immer komplexer werdende Aufgaben, wobei die Beschleunigung der Marktzyklen zu einem enormen Zeit- und Erfolgsdruck für viele Software-Projekte führt.</p> <p>Moderne Konzepte der Softwaretechnik versprechen Abhilfe, führen aber nur dann zum Erfolg, wenn grundlegende, seit Jahrzehnten bekannte Methoden des Software-Baus zum Einsatz kommen. Das zu lösende Problem muss grundsätzlich zuerst verstanden und systematisch analysiert werden, bevor alternative Lösungsansätze erarbeitet und deren Machbarkeit ggf. durch Prototypen gezeigt werden kann. In der Regel wird ein Ansatz weiter verfolgt, der schließlich in das endgültige Produkt mündet.</p> <p>Eine wichtige Aufgabe in diesem Prozess ist die Wahl geeigneter Programmiersprachen, wobei in den einzelnen Phasen des Projekts verschiedene Sprachen zum Einsatz kommen können. Damit ein Entwickler oder Projektleite die "richtige" Sprache für ein Teilproblem wählen kann, sollte er Erfahrungen mit mehreren Sprachen gesammelt haben und einen Überblick über deren Vor- und Nachteile besitzen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung führt Python als Vertreter der objektorientierten Skriptsprachen ein. Die Syntax dieser Sprache ist so einfach und die Erweiterungs-Bibliotheken sind so mächtig, dass sich Entwickler bei der Umsetzung fortgeschrittener Konzepte auf die Aufgabenstellung konzentrieren können, ohne von Inkonsistenzen oder verzwickten Sprach-Konstrukten abgelenkt zu werden.</p> <p>Im Rahmen der Übungen werden Aufgabenstellungen aus den Bereichen Mathematik und Simulation behandelt, um zentrale Techniken des Software-Baus zu erarbeiten und praktisch anzuwenden.</p> <p>Effiziente Software-Entwicklung mit Python</p> <ul style="list-style-type: none"> • Python – Einführung • Interaktive Software-Entwicklung mit Jupyter Notebooks • Automatisierung von Tests • Systematische Optimierung • Grafische Benutzerschnittstellen <p>Fortgeschrittene Programmiertechniken mit Python</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nebenläufigkeit • Entwurfsmuster • Integration heterogener Komponenten • Wissenschaftliche Anwendungen • Verteilte Anwendungen
--------------------	---

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die syntaktischen Konstrukte der Programmiersprache Python zu beschreiben. • Vorgegebenen Quellcode bezüglich Effizienz und Qualität zu klassifizieren. • Anwendungen bezüglich des Verbrauchs von Rechenzeit und Speicher zu optimieren. • Die Implementierungen von Algorithmen mittlerer Komplexität in verschiedenen Programmiersprachen zu vergleichen. • Aufgabenstellungen durch die geschickte Kombination existierender Komponenten zu lösen. • Probleme mittlerer Komplexität in Teilprobleme zu zerlegen. • Software-Komponenten für die Lösung von Problemen mittlerer Komplexität selbst zu entwickeln, zu testen und zu dokumentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Praktikum, teilweise mit Teamarbeit.
Voraussetzungen für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Objektorientierte Softwareentwicklung. • Grundlagen der Vektorrechnung und Analysis.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	WPF nur für Bachelorstudiengänge: Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik und Interaktive Medien. Für Informatik (Bachelor) handelt es sich ein Pflichtfach (Programmieren 3).
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 6, CPs: 8, Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 150 h, Gesamtaufwand: 240 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, keine Hilfsmittel
Literaturliste	<p>Johannes Ernesti, Peter Kaiser: Python3 – Das umfassende Handbuch, 5. Auflage, Rheinwerk Computing (2017)</p> <p>Bernd Klein: Einführung in Python 3, Hanser (2014)</p> <p>Mark Pilgrim: Python 3 – Intensivkurs, Springer (2010)</p> <p>Dusty Phillips: Python 3 Object-Oriented Programming, 3. Auflage, Packt Publishing (2018)</p> <p>Eric Freeman, Elisabeth Freeman: Entwurfsmuster von Kopf bis Fuß, O'Reilly (2015)</p> <p>Mark Summerfield: Rapid GUI Programming with Python and Qt - The definitive Guide to PyQt Programming, Prentice Hall (2015)</p> <p>Python-Homepage: https://www.python.org/</p>

2.57 Project Jupyter

Modulbezeichnung	Project Jupyter
Titel in Englisch	Project Jupyter
Prüfungsnummer	IN 3970374, 2970872 TI 2976683 WI 3975792
Modulkürzel	PRJU4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Nik Klever
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Lehrveranstaltungen in den Modulen (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Einführung, Umgang und Bearbeitung der Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Jupyter Notebook • JupyterLab • JupyterHub • Voila aus dem Project Jupyter
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Studierenden können die einzelnen Anwendungen aus dem Project Jupyter einordnen, verstehen und konfigurieren sowie anwenden. Desweiteren sollten sie einzelne Anwendungen in Form von Plugins oder Patches verbessern oder sogar weiterentwickeln können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Veranstaltung findet jeweils Online via Zoom statt. Sie ist in drei Teile gegliedert: <ul style="list-style-type: none"> • Teil 1 - Einführung in die Anwendungen von Project Jupyter und Übungen hierzu (ca. 2-3 Wochen) • Teil 2 - Brainstorming und Ideenfindung von Studienarbeitsthemen (ca. 1-2 Wochen) • Teil 3 - Umsetzung der Studienarbeitsthemen (ca. 10-12 Wochen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit, 3-10 Seiten, 20% • Präsentation, 10-20 Minuten, 10% • Studienarbeit, 10-40 Seiten, 70%

Literaturliste	Weitere Informationen unter https://klever.hs-augsburg.de/nb/OWL/
----------------	--

2.58 RFID und NFC Technik

Modulbezeichnung	RFID und NFC Technik
Titel in Englisch	RFID and NFC technology
Prüfungsnummer	IN 2970806 TI 2976589 WI ...
Modulkürzel	RFID3.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Volodymyr Brovko
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird regelmäßig sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	RFID und NFC Technik (3 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der RFID Technik. Codierung und Modulation in RFID. Antikollision in RFID. • Speicherkarten Architektur. Smartcards Architektur. Java Cards. • Autonome RFID und NFC Systeme: technische Grundlagen. Softwareentwurf. • NDEF on Speicherkarte und MIFARE. • Architektur mobiler NFC Geräte. • NFC on ANDROID System
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen der RFID-Technik zu wissen. • Speicher- und Smartkartenarchitektur zu verstehen. • Architektur eines autonomen RFID und NFC-Systems zu kennen. • Ein einfaches NFC Lese-/Schreibegerät auf der Basis eines Mikrocontrollers programmieren zu können.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 3, CPs: 5, Präsenzzeit: 45 h, Selbststudium: 105 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, 60 Minuten, Hilfsmittel: 1 DIN-A4-Seite handgeschrieben

Literaturliste	<p>Josef Langer, Michael Roland: Anwendungen und Technik Von Near Field Communication (NFC), Springer-Verlag, 2010 - 265 Seiten</p> <p>Klaus Finkenzeller: Grundlagen und praktische Anwendungen von Transpondern, kontaktlosen Chipkarten und NFC, Carl Hansen Verlag München, 2012</p> <p>Wolfgang Rankl, Wolfgang Effing: Handbuch der Chipkarten, Carl Hansen Verlag München, 2008</p>
----------------	---

2.59 Search Engine Advertising in der Praxis (SEA)

Modulbezeichnung	Search Engine Advertising in der Praxis (SEA)
Titel in Englisch	Search Engine Advertising (SEA)
Prüfungsnummer	IN 3970350, 2970845 TI 2976655 WI 3975762
Modulkürzel	SEENG.WP
Modulverantwortlicher	Kai de Wals
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird als Blockveranstaltung regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Search Engine Advertising in der Praxis (SEA) (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Möglichkeiten und Grenzen von Search Engine Advertising (SEA) • Einsatzfelder von SEA im Unternehmen • Umsetzung von SEA im Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> – Suchmaschinenwerbung (SEA)

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>95% der in Deutschland getätigten Suchanfragen kommen über die Google-Suche. Die ausgespielten Suchergebnisse unterteilen sich grundsätzlich in organische und bezahlbare Suchergebnisse. Die bezahlbaren, sogenannten Google AdWords Anzeigen auch als SEA (Search Engine Advertising) bezeichneten, erhöhen u.a. die Sichtbarkeit und damit die Besucherströme auf die jeweilige Internetpräsenz. SEA wird in unterschiedlichen Formaten z.B. Text- und Bildanzeigen zu definierten Keywords ausgespielt. SEA ist im Bestfall abgestimmt mit weiteren Onlinemarketing-Kanälen.</p> <p>SEA ist für die meisten Unternehmen mit eigener Webseite zu einem wichtigen Marketingkanal geworden, die Umsetzung erfordert mittlerweile ein fundiertes Wissen über die Techniken, die Hintergründe und die Tricks in der Suchmaschinenwerbung. Die Herangehensweise und Möglichkeiten werden in diesem Kurs vermittelt.</p> <p>Die Lehrveranstaltung behandelt wichtige Grundsatzfragen zum Themenkreis SEA. Das notwendige Fachwissen wird mit einem hohen Praxisanteil vermittelt, so dass das erlernte Wissen später direkt angewendet werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis entwickeln für die Bedeutung von SEA für Wirtschaftsunternehmen • Einsatzmöglichkeiten und Grenzen bei der Umsetzung von SEA im Unternehmen kennen lernen • Hinweise zu Umsetzungserfordernissen im betrieblichen Praxiseinsatz • Ihre Bewerber- und Berufschancen als Absolventen verbessern
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Seminaristischer Unterricht mit Fachvorträgen</p> <p>Besonderes Augenmerk wird auf den praktischen Teil gelegt, in dem die Studenten lernen u.a., wie man eine Keyword-Recherche durchführt, SEA-Kampagne, konzeptioniert, strukturiert und aufsetzt.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die angesprochenen Disziplin SEA wird tiefergehend behandelt und mit umfangreichem Praxiswissen (z. B. Best Practice Beispielen, praktische Übungen etc.) angereichert.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 12-40 Seiten
Literaturliste	gemäß gesonderter Angaben

2.60 Single-Page Webanwendungen mit TypeScript und Angular

Modulbezeichnung	Single-Page Webanwendungen mit TypeScript und Angular
Titel in Englisch	Single-page applications with TypeScript and Angular
Prüfungsnummer	IN 3970345, 2970838 TI 2976603 WI 3975753
Modulkürzel	TYPSCR4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Phillip Heidegger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Single-Page Webanwendungen mit TypeScript und Angular (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in TypeScript. TypeScript ist eine Programmiersprache mit statischen Typen die nach JavaScript kompiliert wird und mit deren Hilfe eine Reihe von Problemen, die beim Einsatz von JavaScript in großen Anwendungen entstehen, vermieden werden können.</p> <p>Anschließend wenden wir uns dem Webframework Angular zu. Die Angular Welt werden wir Schritt für Schritt mithilfe von kleinen Beispielprogrammen kennenlernen. Im dritten Teil der Veranstaltung wird in einem Projekt das Gelernte praktisch umgesetzt. Das Thema des Projekts wird in der Mitte des Semesters besprochen und in 2-3 Personen-Teams realisiert.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Single-Page Webanwendungen gewinnen immer mehr an Bedeutung, da diese geräteunabhängig, z.B. mit PC, Tablet oder Handy, verwendet werden können. In dieser Veranstaltung werden Technologien vorgestellt, die speziell für die Entwicklung von Single-Page Webanwendungen entworfen wurden, u.a. die Programmiersprache TypeScript und das Webframework Angular. Weiterhin wird auf JavaScript, jQuery, HTTP, AJAX, Cookies und Promises eingegangen.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, erste praktische Erfahrungen bei der Erstellung von Single-Page Webanwendungen zu sammeln. Außerdem wird die Fähigkeit geschult sich unter Anleitung in weitere Technologien zur Erstellung von Single-Page Webanwendungen einzuarbeiten und diese bezüglich ihres Nutzens zu bewerten und im Projekt einzusetzen.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Eine notwendige Voraussetzung für die Veranstaltung ist</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein solides Verständnis einer objektorientierten Programmiersprache mit einem statischen Typesystem, z.B. Java, C++, C#. <p>Ergänzend hilfreich sind erste Erfahrungen mit</p> <ul style="list-style-type: none"> • JavaScript • TypeScript • jQuery • Browser APIs, z.B. das DOM. <p>Die Vorlesung richtet sich aber auch explizit an Studenten, die noch nie TypeScript / JavaScript programmiert haben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Im Sommersemester 2020 nur für den Studiengang Interaktive Medien.
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 15-25 Minuten, 20% • Studienarbeit, 5-15 Seiten, 80%
Literaturliste	<ul style="list-style-type: none"> • TypeScript: https://www.typescriptlang.org/ • Angular: https://angular.io/

2.61 Softwareentwicklung mit Cloud-Technologie

Modulbezeichnung	Softwareentwicklung mit Cloud-Technologie
Titel in Englisch	Software Development with cloud technology
Prüfungsnummer	IN 3970370, 2970868 TI 2976679 WI 3975788
Modulkürzel	SECloud.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Phillip Heidegger
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Softwareentwicklung mit Cloud-Technologie
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Die Teilnehmer der Veranstaltung bereiten einen 20-30 min Lehrvortrag (Präsentation 1) zu einem Thema aus dem Themenfeld der Veranstaltung vor und präsentieren den anderen Teilnehmern Ihr Thema. Sie bereiten ein Praktikum über 60 Minuten vor (Präsentation 2), in dem die anderen Teilnehmern der Veranstaltung das Thema des jeweiligen Vortrags anhand von einfachen Aufgaben trainieren können. Jeder Teilnehmer erstellt eine 10-15 seitige Seminararbeit (Studienarbeit 1), die jeweils von zwei anderen Teilnehmern durch ein Review beurteilt wird. Diese Reviews (Studienarbeit 2) sollte konstruktive Verbesserungsvorschläge für den Vortrag, das Praktikum und die Seminararbeit beinhalten. Nach dem Erhalt der Reviews haben alle Teilnehmer noch einmal zwei Wochen Zeit, Ihre schriftlichen Materialien zu finalisieren und als Studienarbeit 3 einzureichen.</p> <p>Um den Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten Ihr Thema selber zu wählen gibt es keine festen Vorgaben außer der Anforderung, dass es sich um ein Thema mit Cloudbezug handeln muss. In der ersten Veranstaltung wird festgelegt, welcher Teilnehmer welches Thema präsentieren wird.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Die Teilnehmer lernen sich selbständig in ein Thema aus dem Bereich der Cloud Technologien einzuarbeiten, das Thema so aufzubereiten, dass die Teilnehmer es einer kleinen Gruppe präsentieren und erklären können. Sie sind insbesondere in der Lage in Ihrem Vortrag darzulegen, was die Motivation für den Einsatz der entsprechenden Technologie ist, wie diese einzusetzen ist, und welche Probleme sich eventuell durch einen Einsatz ergeben.</p> <p>Durch die schriftliche Ausarbeitung lernen die Teilnehmer, in kompakter schriftlicher Form das Thema darzustellen. Durch das Schreiben von zwei Reviews erlernen die Teilnehmer anderen konstruktives Feedback zu Materialien zu geben. Ebenso wird trainiert, das Feedback der anderen Teilnehmer anzunehmen, und in das eigene Material zu integrieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen

Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Die Veranstaltung setzt ein grundsätzliches Verständnis von Softwareentwicklung voraus, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • solide Kenntnisse in mehreren Programmiersprachen, u.a. Java, Python, JavaScript, TypeScript, wie dies z.B. in Programmieren I, Programmieren II, Programmieren III im Bachelor Informatik vermittelt wird. • solide Kenntnisse im Software Engineering, wie dies durch die Veranstaltungen SE I, SE II und SE III im Bachelor Informatik vermittelt wird.
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation A, 20-30 Minuten, 20% • Präsentation B, ca. 60 Minuten, 20% • Studienarbeit A, 10-15 Seiten, 20% • Studienarbeit B, 2-4 Seiten, 10% • Studienarbeit C, 10-15 Seiten, 30%
Literaturliste	TBD

2.62 Suchmaschinenoptimierung (SEO)

Modulbezeichnung	Suchmaschinenoptimierung (SEO)
Titel in Englisch	Search Engine Optimization (SEO)
Prüfungsnummer	IN 3970351, 2970846 TI 2976656 WI 3975763
Modulkürzel	SUCHMA.WP
Modulverantwortlicher	Christoph Baur, B.Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Suchmaschinenoptimierung (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Disziplinen der Suchmaschinenoptimierung und deren Bedeutung im Online-Marketing-Mix • Möglichkeiten und Grenzen von Suchmaschinenoptimierung im Unternehmen • Umsetzungsmöglichkeiten für die erfolgreiche Suchmaschinenoptimierung im Unternehmen

<p>Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen</p>	<p>Die Website steht als zentrales Element im Mittelpunkt des Online-Marketing eines jeden Unternehmens. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Online-Shop, eine Plattform oder eine reine Firmenpräsentationsseite handelt. Fast alle Online-Marketing Kanäle haben letztlich das gleiche Ziel: Mehr Besucher auf die eigene Website bringen. Je nach Branche, Thema und Bekanntheit der Website stellen Suchmaschinen den größten und damit wichtigsten Kanal im Online-Marketing-Mix dar.</p> <p>Um die Sichtbarkeit einer Website in Suchmaschinen wie Google, Bing & Co. zu erhöhen stehen Seitenbetreibern und Unternehmen mit Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Suchmaschinenwerbung (SEA) zwei mächtige Werkzeuge zur Verfügung.</p> <p>Suchmaschinenoptimierung stellt diversen Umfragen zur Folge für viele Unternehmen den wichtigsten Online-Marketing Kanal dar. Im Gegensatz zur Suchmaschinenwerbung (SEA) fallen bei der Suchmaschinenoptimierung keine Kosten pro Besucher bzw. pro Klick an. Mit einer nachhaltigen SEO Strategie kann daher sehr viel Werbebudget eingespart werden.</p> <p>Neben einer guten Strategie geht es bei der Suchmaschinenoptimierung vor allem um gute Inhalte. Diese müssen unter Berücksichtigung der Suchmotivation des Nutzers sorgfältig auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmt werden. Damit die Inhalte überhaupt gefunden werden können, ist eine durchdachte Informationsarchitektur und eine gute technische Umsetzung notwendig. Die Inhalte müssen auf unterschiedlichen Endgeräten (Desktop, Tablet, Mobile etc.) optimal dargestellt und möglichst schnell ausgeliefert werden.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung beschäftigen wir uns u. a. mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung und Auswahl der richtigen Themen und Keywords • Aufbau einer sinnvollen Informationsarchitektur und Navigationsstruktur • Suchmaschinengerechte Aufbereitung und Auszeichnung von Inhalten • Konzeption und Optimierung der internen Verlinkung • Aufbereitung und Optimierung der Seiten für mobile Endgeräte (Mobile SEO) • Optimierung der Ladegeschwindigkeit (PageSpeed) • Lokaler Suchmaschinenoptimierung (Local SEO) • Möglichkeiten zum Aufbau externer Verlinkungen (Linkbuilding) <p>Studierende des Kurses erhalten durch ihre Teilnahme...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewusstsein für die Bedeutung von Suchmaschinenoptimierung im Unternehmen, • das notwendige Fachwissen für den Praxiseinsatz, • als Bewerber bessere Bewerber- und Berufschancen.
--	--

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 10-20 Seiten
Literaturliste	gemäß gesonderter Angaben

2.63 Usability Engineering

Modulbezeichnung	Usability Engineering
Titel in Englisch	Usability Engineering
Prüfungsnummer	IN 3970313, 2970721 TI 2976510 WI 3975641
Modulkürzel	USABENG4.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr.-Ing. Christian Märtin Dipl.-Inf. (FH) Jürgen Engel, M.Sc. Dipl.-Wirt.-Inf. (FH) Christian Herdin, M.Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Usability Engineering (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Teil 1: Usability Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Usability • Beispiele schlechter und guter Usability • Warum Usability Evaluation? • Allgemeine Einordnung in die HCI • Einordnung/Abgrenzung zu Software-Engineering • Angrenzende / involvierte Fachgebiete • Usability Engineering Lifecycle-Prozess • Usability-Standards und artverwandte Standards • Kategorien von UE-Methoden und ihre Bedeutung <p>1. Besuch im Usability Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testing-Methoden • Was zeichnet Testing-Methoden aus? • Überblick über bekannte Methoden • Generelles Vorgehen • Besondere Eigenschaften, Vorteile, Nachteile, Ergebnisse • Diskussion anhand einer ausgewählten Methode • Inspection-Methoden • Inquiry-Methoden • Vorbereitung einer Fallstudie

Inhalte des Moduls	<p>2. Besuch im Usability-Labor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Durchführung der Fallstudie • Automatisierte UE-Ansätze • Möglichkeiten der Automatisierung • Generelles Vorgehen • Beispiel(e): AWUSA und/oder KWARESMI <p>Modellierung und Simulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über bekannte Methoden • Generelles Vorgehen • Besondere Eigenschaften, Vorteile, Nachteile, Ergebnisse <p>Teil 2: Usability and beyond</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung der Usability-Sicht um die Aspekte 'User-Experience' und 'Persuasion'. • User-Experience, was ist das? • Ansatzpunkte zur Gestaltung von UE • Messung von UE • die fünf Barrieren des Online-Marketing' • Techniken zur Erhöhung der Effektivität von Websites <p>Teil 3: Modellbasierter Entwurf interaktiver Systeme</p> <p>Objektorientierte Modellierung interaktiver Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domänen-Modell • Entwurfsmodell <p>Spezifikationssprachen für interaktive Systeme Nutzung der UML 2 im Usability Engineering Entwicklungsumgebungen</p> <p>Automatische Generierung interaktiver Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stand der Forschung • Diskussion ausgewählter Systeme <p>Contextual Design-Ansatz</p> <p>Industrielle Fallstudie</p>
--------------------	---

Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul Usability Engineering</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Studierenden die Methoden des Usability Engineering • konnten die Studierenden neben dem Erwerb von Grundlagenwissen Einblicke in die Praxis durch Besuche im Usability-Labor und Analyse/Aufbereitung der Testergebnisse erhalten • können die Studierenden Evaluationsmethoden selbst auszuwählen und einsetzen • begreifen die Studierenden den Sinn modellbasierter Vorgehensweisen und wissen, wie interaktive Systeme benutzergerecht konstruiert werden können • verstehen, welche Bedeutung den Aspekten der User /Customer-Experience beim Einsatz fortgeschrittener Entwicklungsmethoden für interaktive Systeme zukommen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungsgruppen, Eingeladene Gastvorträge aus Top-Unternehmen, Präsentation von Spezialinhalten durch Masterstudierende
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Portfolioprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit, 8-10 Seiten, 50% • Präsentation, 20 Minuten, 50%
Literaturliste	Standard- und Vertiefungsliteratur wird jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

2.64 Vermittlung Informationstechnischer Inhalte

Modulbezeichnung	Vermittlung Informationstechnischer Inhalte
Titel in Englisch	Explaining of Information Technology Content
Prüfungsnummer	IN 3970348, 2970843 TI 2976654 WI 3975760
Modulkürzel	VERINF.WP
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Scholz
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten. Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über den Dozenten, der das Tutorium betreut - in Absprache mit dem Dekan der Fakultät.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Vermittlung Informationstechnischer Inhalte (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Das Modul findet ergänzend zu einem weiterführenden Tutorium statt. • 1/2 tägiges Seminar Didaktik für Tutoren • Vermittlung von vertiefendem fachlichen Wissen im jeweiligen Fach • Vorgehensweisen zum Vermitteln von informationstechnischem Wissen • Praktische Übungen
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lerninhalte des jeweiligen Fachs darzustellen. • Die Zusammenhänge der einzelnen Teilgebiete identifizieren. • Bei Fragestellungen von Studierenden schlüssige Erklärungen, basierend auf vertieftem Wissen zu geben. • Arbeiten zum jeweiligen Fach zu überprüfen und zu beurteilen. • Weitergehende Aufgaben zu entwickeln
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	vertiefende Fragestellungen zum Fach des Tutoriums, Beratung/Coaching in den fachlichen Themengebieten
Voraussetzungen für die Teilnahme	Praktische Erfahrung in 2 Semestern Tutorium (parallel zum 2. Tutoriumssemester)
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2,5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung, 30 Minuten
Literaturliste	Wird zu Beginn der ersten Veranstaltung des Moduls bekannt gegeben.

2.65 Visual Thinking for Business

Title	Visual Thinking for Business
Title in English	Visual Thinking for Business
Examination number	IN 3970353, 2970849 TI 2976659 WI 3975767
Module code	VISTH.WP
Module coordinator	Philip McClenaghan
Name of university lecturer	You can find the name of the lecturer for the current semester in the timetable.
Faculty	Faculty of Computer Science
Module type	Required elective module
Duration of module / frequency of module offer	The module is regularly offered as a block course during the semester break. (February/March) and (August/September)
Courses that make up the module	Visual Thinking for Business (4 credit hours)
Teaching language	The module is taught in English.
Content of the module	<p>Companies in the modern business world are turning to new ways of working such as Design Thinking and Lean Start-Up to keep pace with constantly evolving marketplaces and technological advancements. The visual tools and methods of Visual Thinking support these new working practices by making information, ideas, concepts and processes visible and thus accessible to all.</p> <p>Visual Thinking extends the verbal and written language using visualization methods that enable the graphic representation of ideas and complex content. In the new world of design thinking, agile innovation, lean start-up, etc., this is essential.</p> <p>This course is suitable for all students who want to think through new ideas, complex content and procedures in a structured manner and communicate effectively in their professional life.</p>
Qualification aims for the module learning objectives/skills	<p>The students should develop the following skills during the course:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basic understanding of the theoretical aspects of visual thinking and visual communication. • Application and further development of visual storytelling methods. • The ability to communicate ideas and complex content visually. • The ability to independently use visual thinking in a business environment.
Teaching and learning methods of the module	Seminar format, practical classes and workshops
Prerequisites for participation	None
Possibility to use module within student's own study programme or other programmes	Required elective for bachelor's degree programs
Total workload and its constituent parts	Credit hours: 4, ECTS credits: 5, Contact hours: 60h, Independent study: 90h, Total workload: 150h

Type of examination / required course achievements	Portfolio exam: <ul style="list-style-type: none"> • Presentation, 10-25 minutes, 40% • Written assignment, 10-15 pages, 60%
Reading list	Will be announced in the first lecture.

2.66 Web-Entwicklung mit Node.js

Modulbezeichnung	Web-Entwicklung mit Node.js
Titel in Englisch	Web development with Node.js
Prüfungsnummer	IN 3970331, 2970804 TI 2976578 WI 3975726
Modulkürzel	NODEJS4.WP
Modulverantwortlicher	Michael Jaser, M. Sc.
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Dauer des Moduls beträgt ein Semester. Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Web-Entwicklung mit Node.js (4 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	<p>Serverseitiges JavaScript auf Basis von Node.js ist inzwischen eine ernstzunehmende Alternative zu PHP, Ruby und Co. Es eignet sich besonders gut für die heutigen Anforderungen an Webanwendungen. Durch die asynchrone- & eventorientierte API lassen sich skalierbare Echtzeitanwendungen elegant und effizient umsetzen. Der Paket-Manager (NPM) mit seinen unzähligen Modulen und die sehr aktive Community sind weitere gute Gründe für Node.js.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung geht es um JavaScript, die grundlegende Funktionsweise von Node.js und die mitgelieferten nativen Module.</p> <p>Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit dem Paketmanager NPM und einigen beliebten Modulen wie connect, express und https://socket.io/</p> <p>Im dritten Teil geht es nun um die konkrete Umsetzung einer Node.js Anwendung. Neben dem Ergebnis spielt besonders die Art der Umsetzung eine wichtige Rolle. Dabei stellen sich folgende zentrale Fragen: Wie strukturiert man ein solches Projekt sinnvoll, was gibt es dabei zu beachten um asynchronen Code lesbar zu schreiben und wie kann man durch Unit-Tests die Qualität und Wartbarkeit steigern.</p>
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Ziel der Veranstaltung ist es, praxisnah anhand einer Projektarbeit zu vermitteln, wie man Web-Anwendungen auf Basis von Node.js entwickelt. Thema & Umfang werden in Absprache mit dem Dozenten definiert, das Projekt sollte sich dabei jedoch auf die serverseitige Komponente der Anwendung beschränken. Die Wahl von Frameworks, Bibliotheken und Projektstruktur ist den Studenten freigestellt. Die Projekte laufen parallel zur Veranstaltung und werden dem Projektbetreuer wöchentlich vorgestellt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der OOP Begeisterung für Web-Technologien
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 4, CPs: 5, Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 90 h, Gesamtaufwand: 150 h

Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Portfolioprüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation, 5-10 Minuten, 20% • Projektarbeit, 15-50 Seiten, 80%
Literaturliste	<p>Crockford, Douglas: JavaScript: The Good Parts, O'Reilly 2008</p> <p>Roden, Golo: Node.js & Co: Skalierbare, hochperformante und echtzeitfähige Webanwendungen professionell in JavaScript entwickeln, dpunkt.verlag 2012</p> <p>Guillermo Rauch: Smashing Node.js, Wiley, 2012</p> <p>Haverbeke, Marjin: Eloquent JavaScript, No Starch Press, 2015 (http://eloquentjavascript.net)</p> <p>Casciaro, Mario: Node.js Design Patterns, Packt, 2014</p> <p>Rauschmayer, Axel: Speaking JavaScript, O'Reilly Media, 2014</p>

2.67 Wissensmanagement

Modulbezeichnung	Wissensmanagement
Titel in Englisch	Knowledge Management
Prüfungsnummer	IN 3970311, 2970716 TI 2976505 WI 3975636
Modulkürzel	WSMG2.WP
Modulverantwortlicher	Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Bernd Fiedler
Name des Hochschullehrers / der Hochschullehrerin	Den Namen des Lehrenden können Sie semesteraktuell dem Stundenplan entnehmen.
Fakultät	Fakultät für Informatik
Modulart	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird unregelmäßig bzw. auf Nachfrage angeboten.
Lehrveranstaltungen in den Modulen	Wissensmanagement (2 SWS)
Lehrsprache	Das Modul wird in deutscher Sprache unterrichtet.
Inhalte des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand im Wissensmanagement. Unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Ansatzes, wird der Einsatz von Tools und Methoden besprochen. Weiteres unter Homepage Bernd Fiedler: http://www.berndfiedler.de/
Qualifikationsziele des Moduls Lernziel/Kompetenzen	Die Kursteilnehmer sind am Ende der Vorlesung in der Lage wissensorientierte Konzepte für Abläufe im Unternehmen zu entwickeln.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen, sowie für andere Studiengänge	Wahlpflichtfach für Bachelorstudiengänge
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS: 2, CPs: 2.5, Präsenzzeit: 30 h, Selbststudium: 45 h, Gesamtaufwand: 75 h
Art der Prüfung / Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit, 5-7 Seiten
Literaturliste	<p>Klaus North: „Wissensorientierte Unternehmensführung“. Verlag: Springer Gabler; Auflage: 6 (17. März 2016), Sprache: Deutsch, ISBN-10: 3658116420</p> <p>Franz Lehner: „Wissensmanagement: Grundlagen, Methoden und technische Unterstützung“, Verlag: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG; Auflage: 5 (1. Oktober 2014), Sprache: Deutsch, ISBN-10: 3446441352</p> <p>Gabriele Vollmar: Knowledge Gardening: Wissensarbeit in intelligenten Organisationen, Verlag: Bertelsmann, W; Auflage: 1 (30. November 2006), Sprache: Deutsch, ISBN-10: 3763934669</p> <p>Bernd Fiedler: „K-Working - Sinnierbuch zur Zukunft der Wissensarbeit.“, Verlag: epubli; Auflage: 2 (21. September 2015), Sprache: Deutsch, ISBN-10: 3737566593</p>

Index

- ABAP-Grundlagen , 6
- Advanced Security Testing , 8
- Agile Innovationsentwicklung , 10
- Agile meets Classic Project Management , 12
- Agile Softwareentwicklung (Scrum) , 14
- Agile Webanwendungen mit Python , 17
- Business Intelligence Technologien , 18
- Chancen- & Risikomanagement in Digitalisierten Wertschöpfungsnetzen , 20
- Compiler , 23
- Compiler (DR) , 26
- Computer Games Development , 29
- Critical-Chain-Projektmanagement , 31
- Datenbanken , 33
- Datenbanken Vertiefung , 35
- Datenkommunikation , 36
- Datenkommunikation im Fahrzeug , 38
- DB-Anwendungen , 34
- Digital Biz Implementation - Go to Market , 41
- Digital Business Leadership Skills , 44
- Digital Transformation in Organizations , 50
- Digitale Bildverarbeitung , 47
- E-Commerce , 53
- Einführung in die IT Forensik , 55
- Einführung in die maschinelle Sprachverarbeitung , 57
- Elektronische Handelssysteme , 59
- Embedded Linux , 61
- Enterprise Architecture Management , 63
- Existenzgründung , 66
- Fahrzeug-Zu-Fahrzeug Kommunikation , 71
- Formula Student Driverless , 73
- Fullstack-Webentwicklung , 77
- Führungsmanagement , 75
- Geschäftsprozess-Modellierung , 79
- Hard- und Software für das Internet der Dinge , 81
- Hochschulprojekt 1 , 83
- Hochschulprojekt 2 , 85
- Integrierte Geschäftsprozesse mit SAP ERP , 87
- Interaction Engineering , 88
- Interaktive Computergrafik , 90
- IT Sourcing and Cloud Transformation , 97
- IT-Consulting , 93
- IT-Sicherheit , 95
- JavaScript , 99
- Klassische Projekttechniken modernisiert , 102
- Kompaktmodul IT-Sicherheit in Computernetzen , 104
- Linux LPIC , 106
- Linux LPIC Advanced , 108
- Methoden der KI , 110
- Mustererkennung und maschinelles Lernen , 112
- Network Penetration Testing , 114
- Neuronale Netze und Deep Learning , 116
- Open-Source Softwareentwicklung , 118
- Organisation und Technik in Feuerwehr und Hilfsorganisationen , 120
- Personalführung , 121
- Praktische Robotik mit Matlab , 123
- Programmieren mit Python , 126
- Project Jupyter , 129
- RFID und NFC Technik , 131
- Search Engine Advertising in der Praxis (SEA) , 133
- Single-Page Webanwendungen mit TypeScript und Angular , 135
- Softwareentwicklung mit Cloud-Technologie , 137
- Suchmaschinenoptimierung (SEO) , 139
- Usability Engineering , 142
- Vermittlung Informationstechnischer Inhalte , 145
- Visual Thinking for Business , 147
- Web-Entwicklung mit Node.js , 149
- Wissensmanagement , 151